

Baukreissäge

Originalbetriebsanleitung – Sicherheitshinweise – Ersatzteile

D

Seite 1

Scie circulaire de chantier

Notice originale – Consignes de sécurité – Pièces de rechange

F

Page 13

Bouwcirkelzaag

Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing - Veiligheidsinstructies
Reserveonderdelen

NL

Blz. 24



CE





Sie dürfen das Gerät nicht in Betrieb nehmen, bevor Sie diese Betriebsanleitung gelesen, alle angegebenen Hinweise beachtet und das Gerät wie beschrieben montiert haben.

Anleitung für künftige Verwendungen aufbewahren.

Inhalt

Konformitätserklärung	1
Lieferumfang	1
Geräuschkennwerte	1
Betriebszeiten	1
Symbole Gerät	1
Symbole der Betriebsanleitung	2
Bestimmungsgemäße Verwendung	2
Restrisiken	2
Sicheres Arbeiten	2
Vorbereiten zur Inbetriebnahme	4
Inbetriebnahme	4
Arbeiten mit der Säge	5
Wartung und Reinigung	7
- Sägeblattwechsel	7
- Tischeinlage wechseln	8
Transport	8
Lagerung	8
Garantie	8
Mögliche Störungen	9
Technische Daten	9
Gerätebeschreibung / Ersatzteile	10

EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir
ATIKA GmbH & Co. KG
Schinkelstraße 97
59227 Ahlen - Germany

in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
Baukreissäge Typ BTK 400, BTK 450, BTK 500
BTH 400, BTH 450, BTH 500

konform ist mit den Bestimmungen der o. a. EG-Richtlinien, sowie mit den Bestimmungen folgender weiterer Richtlinien:
2004/108/EG und 2006/95/EG

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:
EN 60204-1:2006; EN 1870-1:2007+A1:2009; EN 55014-1:2006;
EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008; EN 61000-3-2:2006;
EN 61000-3-11:2000

EG-Baumusterprüfung durchgeführt durch:
Fachausschuss Holz – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:
ATIKA GmbH & Co. KG – Technisches Büro – Schinkelstr. 97
59227 Ahlen – Germany

Ahlen, 05.02.2010

A. Pollmeier, Geschäftsleitung

Lieferumfang

- 1 Baukreissäge
- 1 Schiebstock
- Montagezubehör für Sägeblattwechsel
- Bedienungsanleitung

- Überprüfen Sie das Gerät auf
- Vollständigkeit
 - evtl. Transportschäden

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, Zulieferer bzw. Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Geräuschkennwerte

EN ISO 3744:1995 / EN ISO 11202:1995/AC:1997 /
ISO 7960:1995 Anhang A, A.2 b)

Einsatz der Maschine als Baukreissäge mit serienmäßigem Sägeblatt.

	Garantierter Schallleistungspegel L_{WA}	Schalldruckpegel am Arbeitsplatz	
		Leerlauf L_{PA}	Bearbeitung L_{PA}
BTK 400	110 dB(A)	89 dB(A)	93 dB(A)
BTK 450	112 dB(A)	89 dB(A)	95 dB(A)
BTK 500	114 dB(A)	92,8 dB(A)	98,5 dB(A)
BTH 400	109 dB(A)	85 dB(A)	92 dB(A)
BTH 450	112 dB(A)	88 dB(A)	95 dB(A)
BTH 500	114 dB(A)	92,8 dB(A)	98,5 dB(A)

Messunsicherheitsfaktor: $k = 4$ dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Betriebszeiten

Gemäß der Maschinenlärmschutzverordnung vom September 2002 dürfen Baukreissägen in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen von 20.00 bis 7.00 Uhr nicht in Betrieb genommen werden.

Bitte beachten Sie auch die regionalen Vorschriften zum Lärmschutz.

Symbole Gerät



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Netzstecker ziehen.



Gehörschutz tragen.



Elektrische Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Geräte, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.
Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Symbole der Betriebsanleitung

	Drohende Gefahr oder gefährliche Situation. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigung führen.
	Wichtige Hinweise zum sachgerechten Umgang. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen.
	Benutzerhinweise. Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen optimal zu nutzen.
	Montage, Bedienung und Wartung. Hier wird Ihnen genau erklärt, was Sie tun müssen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Baukreissäge ist ausschließlich zum Längs- und Querschneiden von Massivholz und Plattenwerkstoffen wie Spanplatten, Tischlerplatten und Mdf-Platten mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt im Freien außerhalb geschlossener Räume unter Verwendung von HM - Kreissägeblättern nach EN 847-1 vorgesehen.
Die Dicke des Holzes darf folgende Werte nicht übersteigen:
BTK/BTH 400: 126 mm
BTK/BTH 450: 150 mm
BTK/BTH 500: 175 mm
Der Durchmesser des Sägeblatts muss zwischen folgenden Werten liegen:
BTK/BTH 400: 395 – 400 mm
BTK/BTH 450: 445 – 450 mm
BTK/BTH 500: 495 – 500 mm
- Querschnitte dürfen nur mit dem angebrachten Queranschlag durchgeführt werden.
- Es dürfen nur Werkstücke bearbeitet werden, die sicher aufgelegt werden können.
- Die Verwendung von Sägeblättern aus HSS - Stahl (hochlegierter Schnellarbeitsstahl) ist nicht zulässig, weil dieser Stahl hart und spröde ist. Verletzungsgefahr durch Bruch des Sägeblattes und Herausschleudern von Sägeblattstücken.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsbedingungen und die Befolgung der in der Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise.
- Die für den Betrieb geltenden einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.
- Jeder weiter darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht: das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Säge schließen eine Haftung des Herstellers für daraus entstehende Schäden jeder Art aus.
- Die Säge darf nur von Personen gerüstet, genutzt und gewartet werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durch uns bzw. durch von uns benannte Kundendienststellen durchgeführt werden.
- Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung verwendet werden.
- Metallteile (Nägel etc.) sind aus dem zu sägenden Material unbedingt zu entfernen.

Restrisiken

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen.

Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

Rücksichtnahme und Vorsicht verringern das Risiko von Personenverletzungen und Beschädigungen.

- Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug (Sägeblatt) oder Werkstück. Tragen Sie deshalb (z.B. beim Sägeblattwechsel) Handschuhe.
- Verletzungsgefahr beim Entfernen von Spänen solange sich das Sägeblatt dreht. Entfernen Sie Späne erst nachdem das Sägeblatt und das Sägeaggregat (Motor) stillstehen.
- Verletzung durch weggeschleuderte Werkstückteile.
- Rückschlag des Werkstückes oder von Werkstückteilen.
- Bruch und Herausschleudern des Sägeblattes.
- Betreiben Sie die Säge nur mit kompletten und korrekt angebrachten Schutzeinrichtungen und ändern Sie an der Maschine nichts, was die Sicherheit beeinträchtigen könnte.
- Emission gesundheitsschädlicher Holzstäube. Tragen Sie deshalb eine Staubmaske.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Berührung spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen Bauteilen.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz.

Des Weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

Sicheres Arbeiten

 Bei unsachgemäßem Gebrauch können Holzbearbeitungsmaschinen gefährlich sein. Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.

Lesen und beachten Sie deshalb vor Inbetriebnahme dieses Erzeugnisses die folgenden Hinweise und die Unfallverhütungsvorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft bzw. die im jeweiligen Land gültigen Sicherheitsbestimmungen, um sich selbst und andere vor möglichen Verletzungen zu schützen.

 Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen weiter, die mit der Maschine arbeiten.

 Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.

- Machen Sie sich vor Gebrauch mit Hilfe der Betriebsanleitung mit dem Gerät vertraut.
- Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Strecken Sie sich nicht vor.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung:
 - keine weite Kleidung oder Schmuck, sie können von beweglichen Teilen erfasst werden
 - rutschfestes Schuhwerk
 - ein Haarnetz bei langen Haaren
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung:
 - Gehörschutz (Schalldruckpegel am Arbeitsplatz übersteigt in der Regel 85 dB (A))
 - Schutzbrille
 - Handschuhe beim Sägeblattwechsel
- Betreiben Sie die Säge nur auf
 - festem
 - ebenem
 - rutschfestem
 - schwingungsfreiem Untergrund.

- Wenn die Säge an eine Späneabsauganlage angeschlossen wird:
 - Notwendige Luftmenge 1150 m³/h
 - Unterdruck am Absaugstutzen 1160 pa bei einer Luftgeschwindigkeit von 20 m/s
 - Die Absauganlage ist einzuschalten, bevor die Bearbeitung beginnt.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.
- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse:
 - Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus.
 - Verwenden Sie die Säge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
 - Verwenden Sie die Säge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Lassen Sie die Säge nie unbeaufsichtigt.
- Personen unter 18 Jahren dürfen die Säge nicht bedienen.
- Halten Sie andere Personen fern.
Der Bedienende ist im Arbeitsbereich gegenüber Dritten verantwortlich. Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Kabel berühren.
Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- Stellen Sie sich beim Sägen seitlich zum Gefahrenbereich (Sägeblatt) an die Säge
- Beginnen Sie mit dem Schneiden erst, wenn das Sägeblatt seine erforderliche Drehzahl erreicht hat.
- Überlasten Sie die Maschine nicht! Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Betreiben Sie die Säge nur mit kompletten und korrekt angebrachten Schutzeinrichtungen
Verwenden Sie unbedingt den mitgelieferten Spaltkeil
Das Ein- und Nachstellen des Spaltkeiles ist aus Abb. 15 ersichtlich
- Erneuern Sie bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage.
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche, die ihre Form verändert haben.
- Verwenden Sie nur scharfe Sägeblätter, da stumpfe Sägeblätter nicht nur die Rückschlaggefahr erhöhen, sondern auch den Motor belasten.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus Hochleistungsstahl (HSS), weil dieser Stahl hart und spröde ist, nur Werkzeuge gemäß EN 847-1 dürfen verwendet werden.
- ⚠ Der Gebrauch anderer Werkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt mit den unter "Sägeblattauswahl" angegebenen Abmessungen übereinstimmt und für das Material des Werkstücks geeignet ist.
- Sägen Sie immer nur ein Werkstück. Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig oder zu einem Bündel zusammengefasste Einzelstücke sägen. Es besteht die Gefahr, dass Einzelstücke vom Sägeblatt unkontrolliert erfasst werden.
- Sorgen Sie dafür, dass abgeschnittene Stücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfasst und weggeschleudert werden.
- Benutzen Sie die Säge nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt ist (siehe Bestimmungsgemäße Verwendung).
- Entfernen Sie vor dem Sägen alle Nägel und Metallgegenstände aus dem Werkstück.
- Achten Sie darauf, dass das Werkstück keine Kabel, Seile, Schnüre oder ähnliches enthält.
- Sägen Sie nur Werkstücke mit solchen Abmessungen, die ein sicheres Halten während des Sägens ermöglichen.
- Es darf nur Holz geschnitten werden, das folgende maximale Dicke nicht übersteigt:
BTK/BTH 400: 126 mm
BTK/BTH 450: 150 mm
BTK/BTH 500: 175 mm
- Beim Querschneiden von Rundholz ist es erforderlich, das Werkstück gegen Verdrehen durch Verwendung einer Schablone oder einer Haltevorrichtung zu sichern. Ein für Querschnitte geeignetes Sägeblatt ist zu verwenden.
- Verwenden Sie den Schiebestock beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken (Abstand zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag kleiner als 120 mm).

- Halten Sie immer ausreichend Abstand zum Sägeblatt.
- Das Sägeblatt läuft nach. Warten Sie, bis das Sägeblatt still steht, bevor Sie Splitter, Späne und Abfälle entfernen.
- Bremsen Sie das Sägeblatt nicht durch seitlichen Druck ab.
- Entfernen Sie Splitter, Späne und Abfälle nicht mit der Hand aus dem Gefahrenbereich des Sägeblattes.
- Entfernen Sie Schnittreste (den Erfordernissen entsprechend) von der Maschine, um die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht zu beeinträchtigen. Das gleiche gilt auch für Sägespäne, die Spanabführung muss frei gehalten werden.
- Schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bei:
 - Reparaturarbeiten
 - Wartungs- und Reinigungsarbeiten
 - Beseitigung von Störungen (dazu gehört auch das Entfernen von eingeklemmten Splintern)
 - Überprüfungen der Anschlussleitungen, ob diese verschlungen oder beschädigt sind
 - Transport der Säge
 - Sägeblattwechsel
 - Verlassen der Säge (auch bei kurzzeitigen Unterbrechungen)
- Pflegen Sie Ihre Säge mit Sorgfalt:
 - Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für den Werkzeugwechsel.
 - Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.
- Überprüfen Sie die Maschine auf eventuelle Beschädigungen:
 - Vor weiterem Gebrauch der Maschine müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um einwandfreien Betrieb der Säge sicherzustellen.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angegeben ist.
 - Beschädigte oder unleserliche Sicherheitsaufkleber sind zu ersetzen.
- Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken!
Überprüfen Sie stets vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Bewahren Sie unbenutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Elektrische Sicherheit

- Ausführung der Anschlussleitung nach IEC 60 245 (H 07 RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mindestens
 - 1,5 mm² bei Kabellänge bis 25 m
 - 2,5 mm² bei Kabellänge über 25m
 - 2,5 mm² für BTK/BTH 500
- Lange und dünne Anschlussleitungen erzeugen einen Spannungsabfall. Der Motor erreicht nicht mehr seine maximale Leistung, die Funktion des Gerätes wird reduziert.
- Stecker und Kupplungsdosen an Anschlussleitungen müssen aus Gummi, Weich-PVC oder anderem thermoplastischen Material der gleichen mechanischen Festigkeit sein oder mit diesem Material überzogen sein.
- Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag. Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen.
- Die Steckvorrichtung der Anschlussleitung muss spritzwassergeschützt sein.
- Wickeln Sie bei Verwendung einer Kabeltrommel das Kabel vollständig ab.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten. Verwenden Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel der Säge und lassen Sie es bei Beschädigungen von einer anerkannten Fachkraft erneuern.
- Beim Verlegen der Anschlussleitung darauf achten, dass sie nicht stört, gequetscht, geknickt und die Steckverbindung nicht nass wird.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine defekten Anschlussleitungen.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Keine provisorischen Elektroanschlüsse einsetzen.
- Schutzeinrichtungen niemals überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- Schließen Sie das Gerät über Fehlerstromschutzschalter (30 mA) an.

! Der Elektroanschluss bzw. Reparaturen an elektrischen Teilen der Maschine hat durch eine konzessionierte Elektrofachkraft oder einer unserer Kundendienststellen zu erfolgen. Örtliche Vorschriften insbesondere hinsichtlich der Schutzmaßnahmen sind zu beachten.

! Reparaturen an anderen Teilen der Maschine haben durch den Hersteller bzw. einer seiner Kundendienststellen zu erfolgen.

! Nur Originalersatzteile verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und anderen Zubehörs können Unfälle für den Benutzer entstehen. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Vorbereiten zur Inbetriebnahme

i Um ein einwandfreies Funktionieren der Maschine zu erzielen, befolgen Sie die aufgeführten Hinweise:

- Stellen Sie die Säge an einen Platz, der folgende Bedingungen erfüllt:
 - im Freien
 - rutschfest
 - schwingungsfrei
 - eben
 - frei von Stolpergefahren
 - ausreichende Lichtverhältnisse
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch
 - Anschlussleitungen auf defekte Stellen (Risse, Schnitte o. dgl.)
! verwenden Sie keine defekten Leitungen
 - Schutzhaube auf ordnungsgemäßen Zustand
 - die Spaltkeileinstellung (siehe auch Abb. 15)
 - das Sägeblatt auf einwandfreien Zustand
 - ob der Schiebstock griffbereit ist
- verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche, die ihre Form verändert haben
- verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS Stahl
- Stellen Sie sich beim Sägen seitlich zum Gefahrenbereich (Sägeblatt) an die Säge

Inbetriebnahme

Überprüfen von Sicherheitseinrichtungen

(vor jeder Inbetriebnahme):

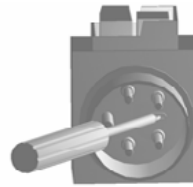
- Anheben und Absenken der Schutzhaube, um festzustellen, ob diese frei beweglich ist. In ihrer Ruhelage muss sie das Sägeblatt vollständig abdecken und auf der Säge Tischplatte aufliegen. (Siehe auch „Mögliche Störungen“).
- Schalter durch Ein- und Ausschalten
Benutzen Sie kein Gerät, bei dem sich der Schalter nicht ein und ausschalten lässt. Beschädigte Schalter müssen unverzüglich durch eine Elektrofachkraft repariert oder ersetzt werden.
- Bremse
Das Sägeblatt muss nach dem Abschalten innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand kommen. Wird diese Zeit überschritten, ist die Bremse defekt.

fekt. Vom Hersteller oder von ihm benannte Firmen instand setzen lassen.

- Schiebstock
⇒ defekte Schiebbestöcke müssen durch neue ersetzt werden.

Drehrichtung des Sägeblattes

i Achten Sie darauf, dass die Drehrichtung des Sägeblattes mit der auf der Schutzhaube (14)  angegebenen Drehrichtung übereinstimmt.



Bei Drehstrommotoren können Sie die Drehrichtung ändern, indem Sie einen Schraubendreher in den hierfür vorgesehenen Schlitz im Steckerkragen führen und mit leichtem Druck durch Links- oder Rechtsdrehung die richtige Drehrichtung einstellen.

Sägeblattauswahl

! ⇒ achten Sie auf die Spaltkeildicke „S“, seitlich am Spaltkeil eingeztzt

Der Spaltkeil darf nicht dünner als der Blattkörper und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite sein

Minimaler und maximaler Sägeblattdurchmesser sowie Bohrungsdurchmesser ist auf dem Gerätetypenschild angegeben

Es darf kein Sägeblatt verwendet werden, bei dem die angegeben Höchstdrehzahl (siehe Sägeblattaufdruck) niedriger ist, als die Motordrehzahl (siehe Technische Daten).

i Netzanschluss

Vergleichen Sie die auf dem Gerätetypenschild angegebene Spannung, z.B. 230 V mit der Netzspannung und schließen Sie die Säge an die entsprechende und vorschriftsmäßig geerdete Steckdose an.

- Wechselstrommotor:
Schuko-Steckdose verwenden, Netzspannung 230 V mit Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter 30 mA)
- Drehstrommotor:
CEE-Steckdose, 3-polig+N+PE verwenden, Netzspannung 380 bzw. 400 V mit Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter 30 mA)

Verwenden Sie Anschluß- bzw. Verlängerungskabel nach IEC 60245 (H 07 RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mindestens

- ⇒ 1,5 mm² bei Kabellänge bis 25 m
- ⇒ 2,5 mm² bei Kabellänge über 25 m
- ⇒ 2,5 mm² für BTK/BTH 500

i Absicherung:

	400	450	500
BTK/BTH	16 A träge	16 A träge	20 A

Ein- / Ausschalter

Einschalten



- Schalterklappe öffnen
- grünen Knopf (1) drücken



Bei Stromausfall schaltet das Gerät automatisch ab. Zum Wiedereinschalten zuerst den roten Knopf (0), dann erneut den grünen Knopf (1) drücken.

Ausschalten

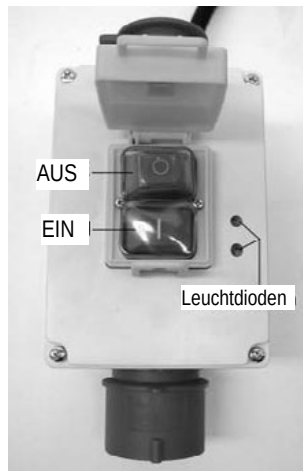


Drücken Sie den roten Knopf (0) oder den roten Knopf der gelben Schalterabdeckung.

Wechselstrom-Ausführung (230 V)



Drehstrom-Ausführung (400 V)



Leuchtdioden

Leuchtdioden an

➔ Motor ist eingeschaltet – Sägeblatt dreht sich

Leuchtdioden aus

➔ Motor ist ausgeschaltet – Sägeblatt steht still.

Nur eine Leuchtdiode leuchtet:

- 1) Ausfall einer Netzphase: Umgehend Zuleitung durch Elektrofachkraft überprüfen lassen.
- 2) Leuchtdiodenmodul (361642) defekt: Umgehend durch Elektrofachkraft austauschen lassen.

Arbeiten mit der Säge

⚠ Sie dürfen das Gerät nicht in Betrieb nehmen, bevor Sie diese Betriebsanleitung gelesen, alle angegebenen Hinweise beachtet und das Gerät wie beschrieben montiert haben!

⚠ Vor Veränderungen oder Einstellungen an der Säge (z. B. Sägeblatt auswechseln)

- Gerät ausschalten
- Stillstand des Sägeblattes abwarten
- Netzstecker ziehen

⚠ Beachten Sie außerdem folgende wichtige Punkte:

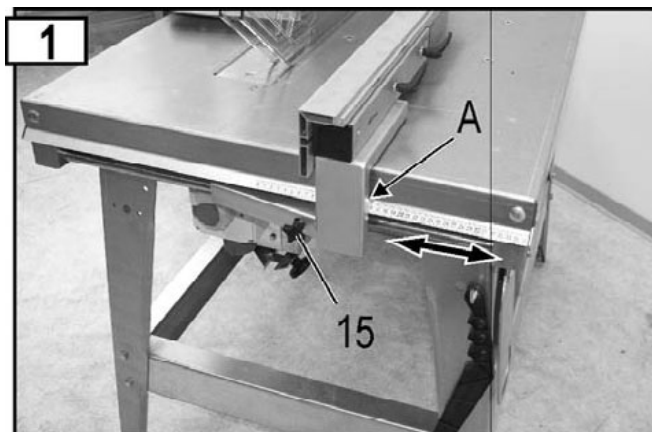
- Stellen Sie sich außerhalb des Gefahrenbereiches.
- Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Druck durch.
- Entfernen Sie lose Splitter, Späne u. dgl. nie mit der Hand und erst wenn das Sägeblatt stillsteht.

⚠ Beachten Sie auf jeden Fall alle Sicherheitshinweise.

Arbeitshinweise

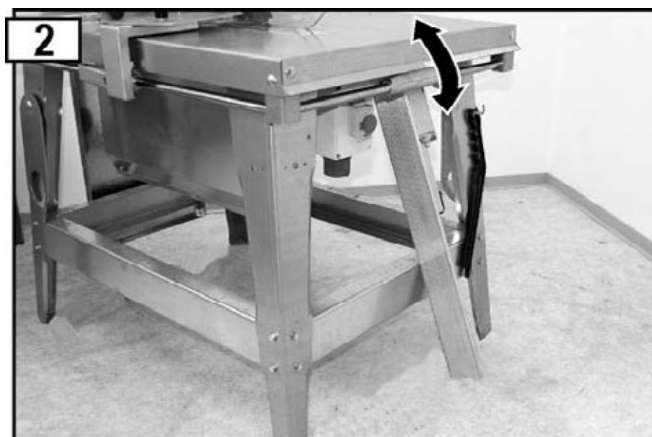
Der Längsanschlag ist in Pfeilrichtung stufenlos verstellbar. Die Feststellung des Längsanschlages erfolgt durch die Sterngriffschraube (15).

i Lesen Sie die Skala an der Stelle (A) ab.



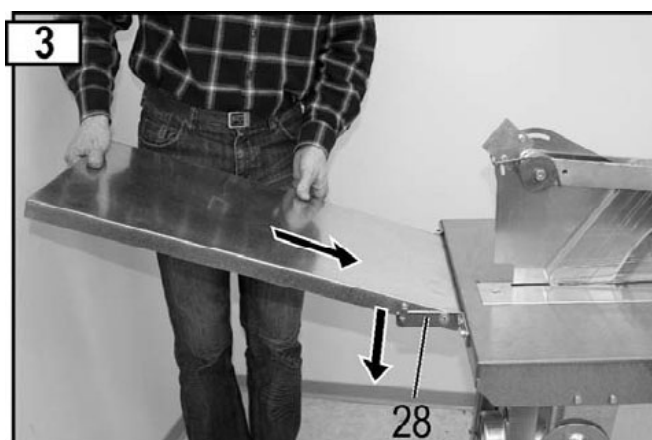
Längsanschlag abklappen

- Lösen Sie die Sterngriffschraube (15).
- Stellen Sie den Längsanschlag auf ca. 190 mm ein.
- Klappen Sie den Längsanschlag herunter.



Tischverlängerung ausklappen

Klappen Sie die Tischverlängerung hoch. Schieben Sie die Tischverlängerung in Pfeilrichtung und senken Sie sie ab. Achten Sie darauf, dass die Tischverlängerung richtig eingehakt ist.



Längsschneiden von Massivholz



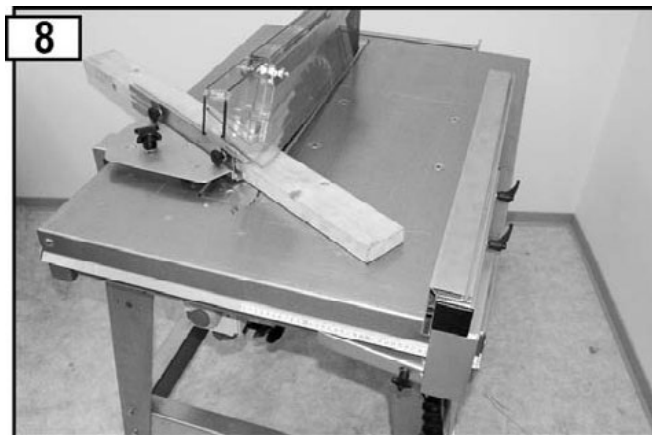
Verwendung des Schiebestockes



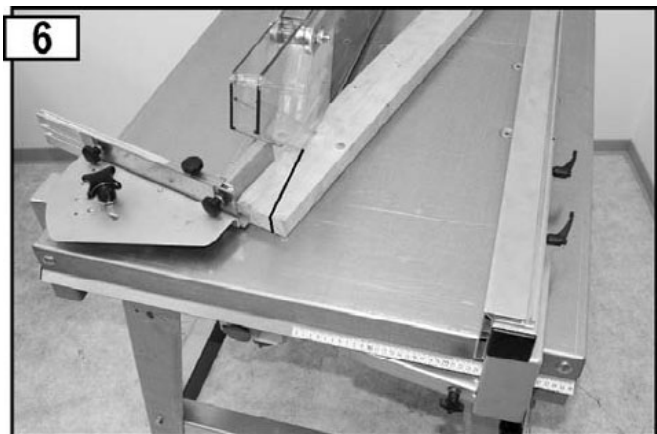
Parallelanschlag als Anschlag für Querschnitte



Verwendung des beweglichen Queranschlages

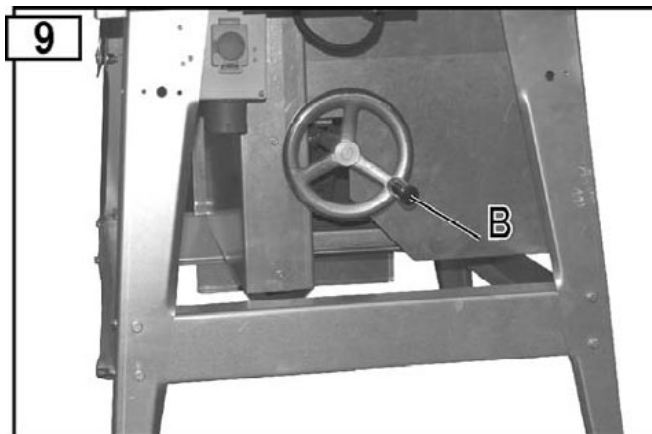


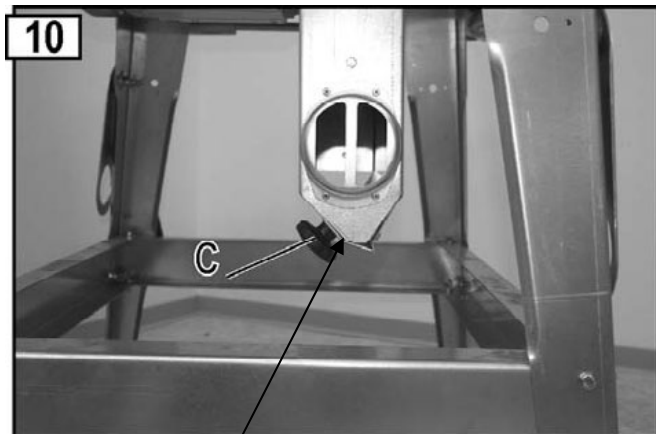
Keilschneiden mit dem Keilschneidanschlag



Schnitthöhenverstellung Typ BTH

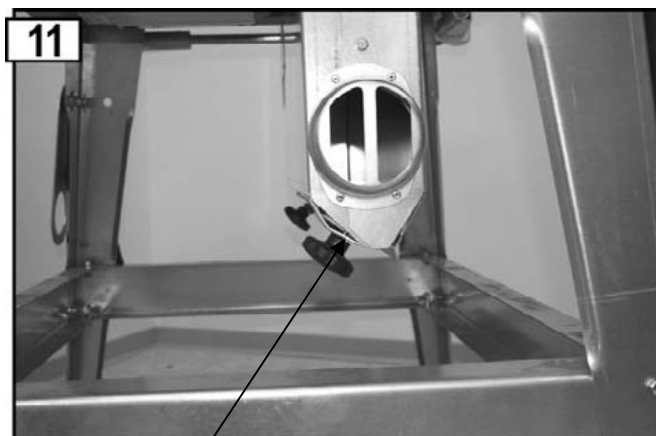
Das Einstellen der Schnitthöhe erfolgt durch das Handrad (B). Die Höhenverstellung ist stufenlos und lässt sich in der gewünschten Höhe einstellen.





Spanauswurfschlitzen geschlossen (Betrieb mit Späneabsaugvorrichtung)

Zum Absaugen der Sägespäne kann die Säge an eine Absaugeinrichtung angeschlossen werden. (Ø Absaugstutzen: 100 mm). Schließen Sie das Verschlussblech am Spanauswurfschlitzen und schrauben Sie es mit den Sterngriffschrauben (C) fest.



Spanauswurfschlitzen offen (Betrieb ohne Späneabsaugvorrichtung)

Wartung und Reinigung



- Vor jeder Wartungs- und Reinigungsarbeit
- Gerät ausschalten
 - Stillstand des Sägeblattes abwarten
 - Netzstecker ziehen

Weitergehende Wartungs- und Reinigungsarbeiten, als die in diesem Kapitel beschrieben, dürfen nur vom Kundendienst durchgeführt werden.

Zum Warten und Reinigen entfernte Sicherheitseinrichtungen müssen unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht und überprüft werden.

Nur Originalteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.

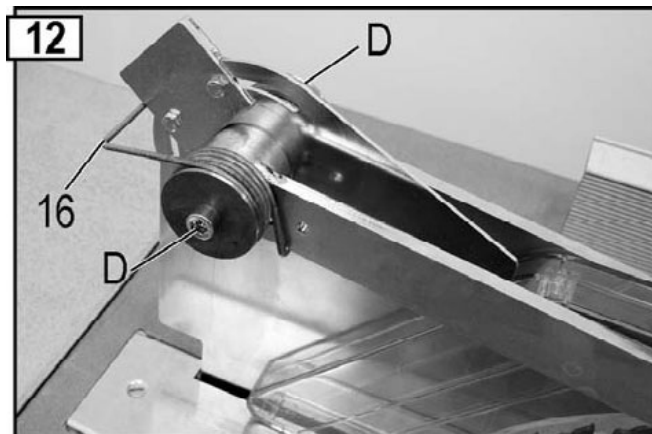
Reinigung

i Beachten Sie folgendes, um die Funktionsfähigkeit der Säge zu erhalten:

- Gerät nicht mit Wasser abspritzen.
- Sägespäne und Staub nur mit Bürste oder Staubsauger entfernen.
- Reinigen und ölen Sie regelmäßig alle beweglichen Teile (z. B. Aufhängung der Schutzhaube). Abb. 12

i Niemals Fett verwenden!

☞ Verwenden Sie z.B. Nähmaschinenöl, oder umweltverträgliches Sprühöl.



- Sorgen Sie dafür, dass das Sägeblatt rost- und harzfrei bleibt.
- Entfernen Sie Harzrückstände von der Oberfläche der Tischplatte.
 - i** Harzrückstände können mit einem handelsüblichen Wartungs- und Pflegespray entfernt werden.
- Das Sägeblatt ist ein Verschleißteil und wird nach längerem bzw. öfterem Gebrauch stumpf.
 - ☞** Erneuern Sie dann das Sägeblatt oder lassen Sie es schärfen.

Wartung



Sägeblattwechsel



Vor dem Sägeblattwechsel Netzstecker ziehen.



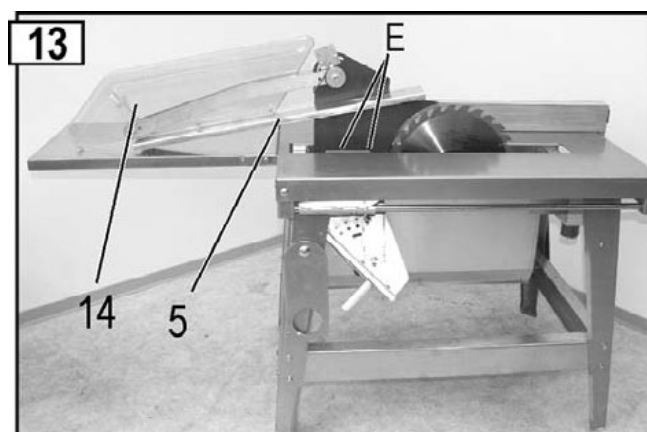
Schnittgefahr! Das Sägeblatt ist schwer und kann rutschig sein. Tragen Sie beim Wechseln des Sägeblattes Handschuhe.

- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS Stahl.
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche, die ihre Form verändert haben.
- Sägeblätter, deren Körper gerissen sind, müssen ausgemustert werden (Instandsetzung ist nicht zulässig).
- Verwenden Sie nur gut geschärfte Sägeblätter.
- Das Nachschleifen (Schärfen) des Sägeblattes ist nur durch Fachpersonal zulässig. Folgendes ist besonders zu beachten: Es ist sicherzustellen, dass die Anforderungen an das Auswuchten der Werkzeuge nach EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2, erfüllt werden.

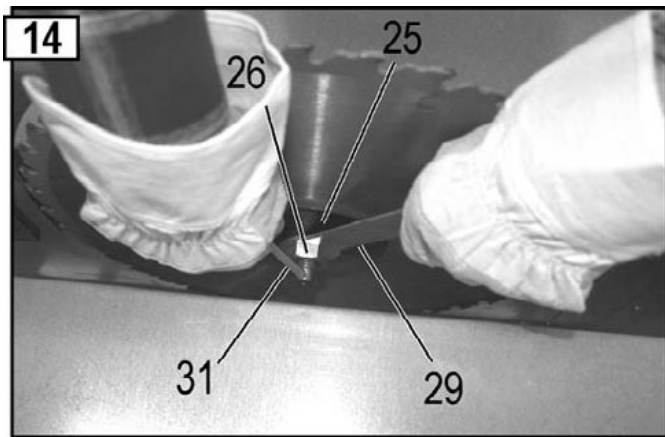


Verbrennungsgefahr! Kurz nach dem Sägen ist das Sägeblatt noch heiß.

1. Klappen Sie die Schutzhaube (14) nach hinten.
2. Lösen Sie die Schrauben der Tischeinlage (5) und schieben Sie diese nach hinten.

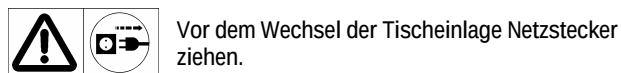


3. Stecken Sie den Haltedorn (31) in die Motorwelle und lösen Sie die Spannmutter (26). ( Linksgewinde)



4. Jetzt können Sie den vorderen Sägeblattflansch (25) und das Sägeblatt (24) abnehmen.
5.  Reinigen Sie die Sägeblattflansche.
6. Stecken Sie ein neues oder geschärftes Sägeblatt auf.
 Achten Sie auf die korrekte Laufrichtung des Sägeblattes: Der Pfeil auf dem Sägeblatt und auf der Schutzhaube muss in die gleiche Richtung zeigen!
7. Stecken Sie den vorderen Sägeblattflansch (25) wieder auf.
8. Schrauben Sie die Spannmutter (26) wieder fest.
9. Befestigen Sie die Tischeinlage (5).
10. Klappen Sie die Schutzhaube (14) zurück in ihre Ausgangsposition.

Tischeinlage wechseln (Abb. 13)

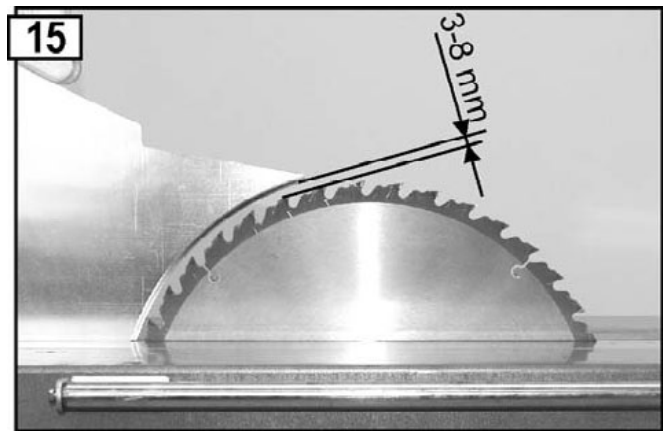


-  Tauschen Sie eine abgenutzte oder beschädigte Tischeinlage unverzüglich aus.

1. Klappen Sie die Schutzhaube (14) nach hinten.
2. Lösen Sie die Schrauben der Tischeinlage (5) und schieben Sie diese nach hinten.
3. Entfernen Sie die 2 Muttern (E) und nehmen Sie den Spaltkeil (11) zusammen mit der Schutzhaube ab. (Abb. 13)
4. Setzen Sie eine neue Tischeinlage (5) ein.
5. Befestigen Sie den Spaltkeil mit der Schutzhaube (Spaltkeileinstellungen siehe Bild 15).
6. Befestigen Sie die Tischeinlage (5).
7. Klappen Sie die Schutzhaube (14) zurück in ihre Ausgangsposition.

Spaltkeileinstellungen

Nach jedem Sägeblattwechsel und Wechseln der Tischeinlage muss die Einstellung des Spaltkeiles überprüft werden.



Transport



Vor jedem Transport :

- Gerät ausschalten
- Stillstand des Sägeblattes abwarten
- Netzstecker ziehen
- Zubehörteile wie Anschläge müssen sicher an der Maschine befestigt bzw. geklemmt sein.



Lagerung



Netzstecker ziehen.

- Bewahren Sie unbenutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Beachten Sie vor einer längeren Lagerung folgendes, um die Lebensdauer der Säge zu verlängern und ein leichtgängiges Bedienen zu gewährleisten:
 - Führen Sie eine gründliche Reinigung durch.
 - Behandeln Sie alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl

 Niemals Fett verwenden!

Garantie

Bitte beachten Sie die beiliegende Garantieerklärung.

Mögliche Störungen



Vor jeder Störungsbeseitigung

- Gerät ausschalten
- Stillstand der Säge abwarten
- Netzstecker ziehen

Nach jeder Störungsbeseitigung alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Maschine läuft nach Einschalten nicht an	• Stromausfall • Verlängerungskabel defekt • Motor oder Schalter defekt	• Sicherung überprüfen • Kabel überprüfen, defekte Kabel nicht mehr benutzen • Motor oder Schalter von einer konzessionierten Elektrofachkraft überprüfen / reparieren lassen, bzw. durch Originalersatzteile ersetzen lassen
Maschine bleibt während des Schneidens stehen	• Sägeblatt ist stumpf • zu großer Vorschub	• Sägeblatt (24) austauschen • Motor abkühlen lassen und mit weniger Druck weiterarbeiten
Brandflecke an den Schnittstellen	• Sägeblatt ist stumpf	• Sägeblatt austauschen
Säge vibriert	• Sägeblatt verzogen • Sägeblatt nicht richtig montiert	• Sägeblatt austauschen • Sägeblatt richtig befestigen
Bremswirkung zu gering (Bremszeit >10 sec.)	• Motorbremse defekt • Bremsscheibe abgenutzt	• Bremse von uns benannter Kundendienststelle oder durch uns (Hersteller) instand setzen lassen
Motor erbringt keine Leistung und erwärmt sich zu stark	• 2. Phasenlauf bei Drehstrommotor • Verlängerungskabel zu lang oder Kabelquerschnitt zu klein • Sägeblatt stumpf	• Sicherungen und Zuleitungen von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen • siehe unter Inbetriebnahme • Sägeblatt schärfen lassen bzw. erneuern
Schutzhaube nicht frei beweglich	• Verschraubung zu fest angezogen	• Verschraubung (D) soweit lösen, bis die Schutzhaube frei beweglich ist (Abb. 12)

Bei weiteren Fehlfunktionen setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung.



Bei Fragen:

Tel. 0 23 82 / 8 92

- 54
- 58
- 65

Technische Daten

Typ	BTK 400	BTH 400	BTK 450	BTH 450	BTK 500	BTH 500
Netzfrequenz	50 Hz					
WS-Motor						
Netzspannung	230 V~					
Motorleistung P ₁	3,0 kW - S 6 – 40 %		--		--	
Motorabgabeleistung P ₂	2,2 kW -S 6 – 40 %		--		--	
Motordrehzahl	2698 min ⁻¹		--		--	
DS-Motor						
Netzspannung	400 V 3~					
Motorleistung P ₁	4,4 kW - S 6 – 40 %		5,0 kW - S 6 – 40 %		6,1 kW - S 6 – 40 %	
Motorabgabeleistung P ₂	3,5 kW -S 6 – 40 %		4,0 kW -S 6 – 40 %		5,0 kW -S 6 – 40 %	
Motordrehzahl	2790 min ⁻¹		2835 min ⁻¹		2820 min ⁻¹	
HM-Sägeblatt	Ø 400 x 2,8/3,8 x Ø 30 mm 28 Zähne		Ø 450 x 2,8/3,8 x Ø 30 mm 40 Zähne		Ø 500 x 2,8/4,0 x Ø 30 mm 36 Zähne	
Sägeblatt - Ø max./min.	395 – 400 mm		445 – 450 mm		495 – 500 mm	
Schnitttiefe	Ca. 126	0 – 126 mm	Ca. 150mm	0 – 150 mm	Ca. 175	0 – 175 mm
Tischgröße	1050 x 750 mm					
Tischhöhe	850 mm					
Gewicht	Ca. 108 kg	Ca. 138 kg	Ca. 110 kg	Ca. 140 kg	Ca. 114 kg	Ca. 144 kg
Breite der Führungselemente für den Spaltkeil	12 mm					
Spaltkeil: Breite des Führungsschlitzes	12,1 mm					
Dicke	3 mm					
Anschluss-Ø für Absaugstutzen	100 mm					
Netzsicherung	16 A träge				20 A	
Schutzart	IP 54					

Gerätebeschreibung / Ersatzteile

Pos.	Bestell-Nr.	Bezeichnung
1	361626	Sägetischplatte BTK
1	361627	Sägetischplatte BTH
2	361688	Tischbein
3	361697	Strebe-lang
4	361690	Strebe-kurz
5	361025	Tischeinlage
6	361026	Transportöse
7	361109	Werkzeughaken
--	361623	Spankasten BTK
--	361619	Spankasten BTH
8	361168	Spankastendeckel BTK
8	361173	Spankastendeckel BTH
9	361157	Absaugstutzen
10	361165	Verschlußblech
11	361630	Spaltkeil für Sägeblatt – Ø 400 mm
11	361694	Spaltkeil für Sägeblatt – Ø 450 mm
11	361696	Spaltkeil für Sägeblatt – Ø 500 mm
12	361634	Haubenhalter kpl.
13	361703	Stellteil
14	361625	Schutzhaube
15	361727	Sterngriffschraube
16	361702	Doppeldrehfeder
17	361602	Längsanschlag ohne Anschlaglineal
18	361680	Anschlaglineal (Aluminium)
19	361000	Anschlaghalter mit Lager
20	361057	Anschlagwinkel kpl.
21	361059	Anschlagleiste

Pos.	Bestell-Nr.	Bezeichnung
22	361607	Halter f. Führungswelle
23	361616	Führungswelle 1015 mm
24	360225	Hartmetallsägeblatt Ø 400 mm
24	360213	Hartmetallsägeblatt Ø 450 mm
24	361140	Hartmetallsägeblatt Ø 500 mm
25	361635	Sägeblattflansch vorn (Abb. 14)
26	391035	Spannmutter M 20, LH (Abb. 14)
27	362503	Tischverlängerung
28	361606	Schwenkhalter links f. Tischverlängerung (Abb. 3)
--	361605	Schwenkhalter rechts f. Tischverlängerung
29	361112	Ringschlüssel SW 30/19 (Abb. 14)
30	361110	Schiebestock
31	361111	Haltehorn (Drehstift) (Abb. 14)
--	361673	WS-Motor BTK 400
--	361728	WS-Motor BTH 400
--	361645	DS-Motor BTK 400
--	361652	DS-Motor BTK 450
--	361648	DS-Motor BTK 500
--	361644	DS-Motor BTH 400
--	361651	DS-Motor BTH 450
--	361647	DS-Motor BTH 500
--	361620	Schaltersockel
32	361687	Führungswelle 725 mm
33	361114	Zylinderdrehgriff (BTH)

Ersatzteile

Entnehmen Sie die Ersatzteile der Ersatzteilzeichnung und -liste

Ersatzteile bestellen:

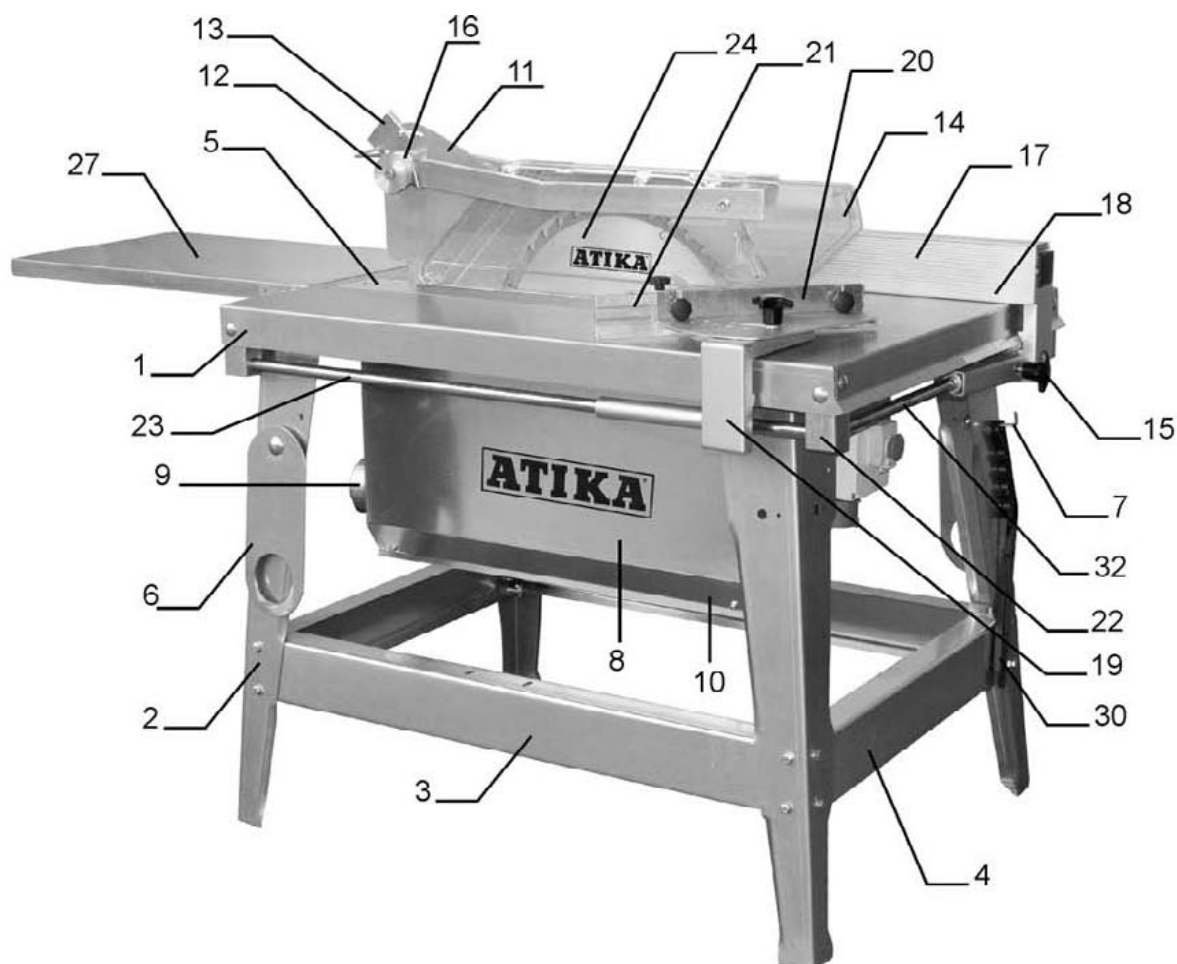
⇒ Bezugsquelle ist der Hersteller

⇒ Erforderliche Angaben bei der Bestellung:

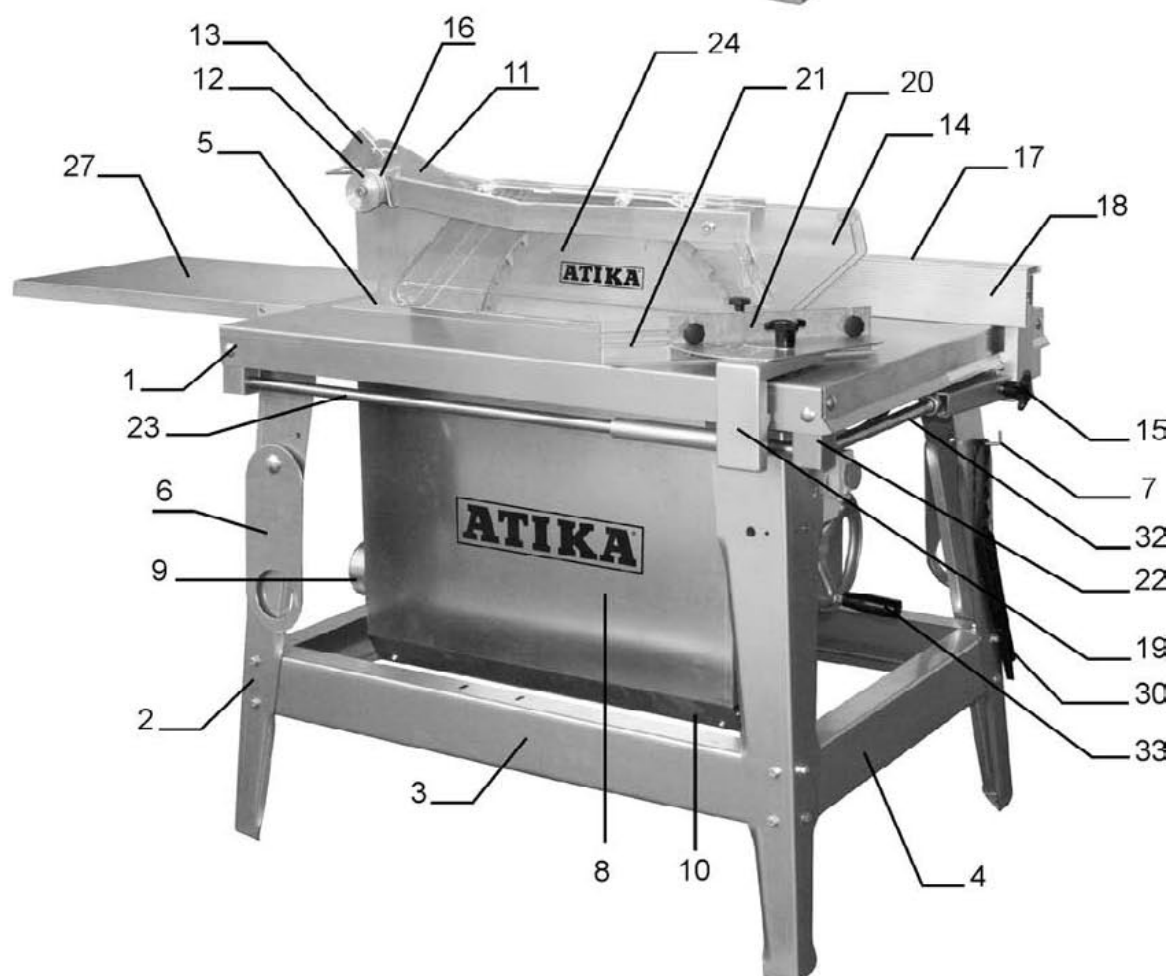
- Gerätetyp
- Gerätenummer (siehe Typenschild)
- Ersatzteilnummer
- Bezeichnung des Ersatzteils
- gewünschte Stückzahl

Beispiel: Typ BTH 450, Geräte-Nr. 4128, 360213 Hartmetallsägeblatt Ø 450 mm, 1 Stück

BTK



BTH





Vous ne devez pas mettre la machine en route avant d'avoir lu attentivement ce mode d'emploi, d'avoir observé toutes les informations indiquées et d'avoir monté la machine comme décrite.
Conserver ces notices d'utilisation pour tout utilisateur futur.

Sommaire

Déclaration de conformité CE	12
Fourniture	12
Émissions sonores	12
Horaires de service	12
Symboles utilisés sur cet appareil	12
Symboles figurant sur la notice d'instructions	13
Emploi conforme à l'usage prévu	13
Risques résiduels	13
Consignes de sécurité	13
Préparation à la mise en service	15
Mise en service	15
Utilisation de la scie	16
Entretien et nettoyage	18
- Remplacement de la lame	18
- Remplacement de l'insert de table	19
Transport	19
Entreposage	19
Garantie	19
Pannes possibles	20
Caractéristiques techniques	20
Description de l'équipement / Pièces de rechange	21

Déclaration de conformité CE

Conformément à la directive CE 2006/42/CE

Par la présente, nous
ATIKA GmbH & Co. KG
Schinkelstraße 97
59227 Ahlen – Germany

déclarons sous notre responsabilité exclusive que le produit
Scie circulaire de chantier BTK 400, BTK 450, BTK 500
BTH 400, BTH 450, BTH 500

est conforme aux dispositions de la directive CE susnommée ainsi qu'aux dispositions des directives suivantes :
2004/108/CE et 2006/95/CE

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :
EN 60204-1:2006; EN 1870-1:2007+A1:2009; EN 55014-1:2006;
EN 55014-2:1997+A1; EN 61000-3-2:2006; EN 61000-3-11:2000

Essai de type CE effectué par :
Fachausschuss Holz – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart

Conservation de la documentation technique :
ATIKA GmbH & Co. KG – Technique Bureau – Schinkelstr. 97
59227 Ahlen – Germany

Ahlen, 05.02.2010

A. Pollmeier, direction

Fourniture

- 1 Scie circulaire de chantier
- 1 Butée longitudinale (butée parallèle)
- 1 Baguette coulissante
- Accessoires de montage pour remplacement des lames
- Notice d'instructions

- Contrôler la fourniture pour
- l'intégralité des pièces
 - la présence éventuelle de dommages dus au transport.

Informez immédiatement le revendeur, le transporteur et / ou le fabricant en cas de réclamation. Sachez que les réclamations ultérieures ne sont plus acceptées.

Emissions sonores

EN ISO 3744:1995 / EN ISO 11202:1995/AC:1997 /
ISO 7960:1995 annexe A, A.2 b)

Utilisation de la machine comme scie circulaire de chantier avec lame de série

	Niveau de puissance sonore garanti L_{WA}	Niveau de pression acoustique à la place de travail	
		Marche à vide L_{PA}	Marche en exploitation L_{PA}
BTK 400	110 dB(A)	89 dB(A)	93 dB(A)
BTK 450	112 dB(A)	89 dB(A)	95 dB(A)
BTK 500	114 dB(A)	92,8 dB(A)	98,5 dB(A)
BTH 400	109 dB(A)	85 dB(A)	92 dB(A)
BTH 450	112 dB(A)	88 dB(A)	95 dB(A)
BTH 500	114 dB(A)	92,8 dB(A)	98,5 dB(A)

Facteur d'incertitude de mesurage: $k = 4$ dB

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émissions sonores qu'on ne saurait simultanément appliquer comme valeurs maximales définitives au poste de travail respectif. L'existence d'un rapport entre les niveaux d'émission et de pollution est un fait établi, bien que ces valeurs ne permettent pas de décider définitivement de la mise en place de mesures de sécurité supplémentaires ou non. Les facteurs susceptibles d'influencer le niveau de pollution sonore existant sur le poste de travail incluent notamment la durée d'action, la nature des locaux, d'autres sources de nuisances sonores, etc. p. ex. le nombre de machines et les opérations environnantes. Les valeurs maximales applicables au poste de travail respectif varient également d'un pays à l'autre. Ces informations permettent cependant à l'utilisateur de mieux évaluer les dangers et risques.

Horaires de service

Avant la mise en service de l'appareil, s'informer sur les règlements nationaux (régionaux) relatifs à la protection contre le bruit.

Symboles utilisés sur cet appareil

	Lire la notice d'utilisation et les consignes de sécurité avant la mise en service et en tenir compte pendant le fonctionnement.		Arrêter le moteur et débrancher la fiche de contact avant toute opération d'entretien, de remise en état ou de nettoyage.
	Portez un dispositif de protection de l'ouïe.		
	Ne jamais jeter un appareil électrique aux ordures ménagères. Les appareils, les accessoires et les emballages doivent être recyclés de façon non polluante. Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques, les appareils électriques ne pouvant plus être utilisés doivent être collectés séparément et recyclés d'une manière respectueuse de l'environnement.		

Symboles figurant sur la notice d'instructions

	Danger imminent ou situation dangereuse. L'inobservation de ces indications peut entraîner des blessures ou des dégâts matériels.
	Indications importantes pour un emploi conforme à l'usage prévu. L'inobservation de ces indications peut provoquer des dysfonctionnements.
	Indications pour l'utilisateur. Ces indications sont d'une aide précieuse pour un emploi optimal des différentes fonctions.
	Montage, exploitation et maintenance. Ce symbole attire votre attention sur ce que vous devez faire.

Emploi conforme à l'usage prévu

- La scie circulaire de chantier doit exclusivement être utilisée pour la découpe longitudinale et transversale de bois massif et de panneaux de fibres, de panneaux lattés et de panneaux de fibres de moyenne densité, à section carré ou rectangulaire d'une épaisseur/hauteur de 150 mm max., à l'extérieur de locaux fermés, en utilisant des lames en carbure selon EN 847-1.
L'épaisseur du bois ne doit pas être supérieure aux valeurs suivantes :
BTK/BTH 400: 126 mm
BTK/BTH 450: 150 mm
BTK/BTH 500: 175 mm
Le diamètre des lames doit se situer entre les valeurs suivantes :
BTK/BTH 400: 395 – 400 mm
BTK/BTH 450: 445 – 450 mm
BTK/BTH 500: 495 – 500 mm
- Les coupes transversales doivent uniquement être réalisées à l'aide de la butée transversale.
- Traiter uniquement des pièces pouvant être posées sur la machine en toute sécurité.
- Ne pas utiliser des lames en acier HSS (alliages d'acier à coupe rapide), étant donné que ce type d'acier est dur et cassant. Risque de blessures par la casse de la lame et les projections des débris de celle-ci.
- Font également partie de l'emploi conforme le respect des conditions de service, de maintenance et d'entretien prescrites par le fabricant et le respect des avis de sécurité contenus dans l'instruction.
- Les prescriptions de prévention des accidents applicables au site d'exploitation ainsi que les dispositions de médecine du travail et de sécurité technique générales sont à respecter.
- Tout emploi autre que celui défini est considéré comme non conforme. Le fabricant ne portera aucune responsabilité pour tous les dommages, de quelle nature qu'ils soient, résultant d'un emploi non conforme: l'utilisateur en portera tous les risques et périls.
- Le fabricant décline également toute responsabilité pour les transformations effectuées par l'utilisateur de son propre chef comme pour les dommages en résultant.
- L'appareil ne doit être utilisé, entretenu et ajusté que par des personnes connaissant l'appareil et averties des risques qui y sont liés. Les travaux d'entretien doivent être uniquement effectués par nous ou par le service après-vente que nous avons désigné.
- La machine ne doit pas être utilisée en présence d'atmosphères explosibles.
- Retirer impérativement les pièces métalliques (clous, etc.) du bois à scier.

Risques résiduels

Même un emploi conforme à l'usage prévu et le respect des consignes de sécurité applicables en la matière ne sauraient exclure tous les risques résiduels générés par la construction et l'emploi de la machine.

Les risques résiduels sont minimisés en respectant les « Consignes de sécurité », « L'emploi conforme à l'usage prévu » et toutes les indications des présentes instructions de service.

La prise de précautions et la prudence réduisent les risques de blessures corporelles et d'endommagements.

- Risque de blessures des doigts et des mains par l'outil (lame) ou par la pièce à scier. Par conséquent, porter des gants pour remplacer la lame.
- Risque de blessures en enlevant des copeaux tant que la lame tourne. Enlever les copeaux uniquement une fois la lame et le groupe d'entraînement (moteur) arrêtés.
- Blessures par des projections de morceaux de débris.
- Contrecoups de la pièce usinée ou de parties de cette pièce.
- Risque de blessures par la casse de la lame et les projections des débris de celle-ci.
- Dangers d'électrocution en cas d'utilisation de câbles de raccordement non conformes.
- Veillez au montage complet et correct des équipements de sécurité pendant l'exploitation et ne modifiez rien sur la machine qui risquerait d'influencer sa sécurité.
- Emission de poussières de bois nocives. Porter un masque antipoussières.
- Contact avec des pièces sous tension de composants électriques ouverts.
- Endommagement de l'ouïe en cas de travaux particulièrement longs sur la machine sans protection acoustique.

Il se pourrait donc que des risques résiduels non apparents persistent bien que toutes les mesures de protection aient été prises.

Consignes de sécurité

 Tout emploi non conforme d'un outillage à travailler le bois est dangereux. L'utilisation des outillages électriques impose certaines mesures de sécurité générales afin d'exclure les risques d'incendie, d'électrocution et de blessures de personnes.

Avant toute mise en service de ce produit, lire et respecter les indications suivantes et les règlements de prévention d'accident de l'association préventive des accidents du travail, particulièrement les règlements de sécurité en vigueur dans les pays respectifs afin d'éviter tout risque d'accident possible.

-  Remettez les consignes de sécurité à toutes les personnes devant travailler avec la machine.
-  Conservez ces consignes de sécurité en lieu sûr.

- Avant l'utilisation, familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide des instructions de service.
- Soyez attentif. Veillez à ce que vous faites. Travaillez de façon raisonnable. N'utilisez pas l'équipement si vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments. La moindre inattention pendant l'utilisation de l'équipement peut provoquer de graves blessures.

- Eviter les postures anormales. Prenez correctement appui sur vos jambes et veillez à votre équilibre à tout moment. Ne vous penchez pas en avant.
- Portez des vêtements de protection appropriés:
 - pas d'habits larges ou de bijoux que la machine pourrait entraîner.
 - chaussures avec semelles antidérapantes.
 - filet pour les cheveux s'ils sont longs.
- Porter votre équipement de protection personnel :
 - Protection acoustique (niveau de pression acoustique sur le poste de travail habituellement supérieur à 85 dB (A)).
 - Lunettes de protection
 - Gants pour le changement de la lame
- SERVEZ-VOUS uniquement de la scie circulaire sur une surface
 - stable
 - plane
 - antidérapante
 - non soumise aux vibrations.
- Lorsque la scie est raccordée à un dispositif d'aspiration des copeaux :

- débit d'air nécessaire 1150 m³/h sous-pression à la tubulure d'aspiration 1160 pa pour une vitesse d'air de 20 m/s
- avant de commencer le sciage, le dispositif d'aspiration doit être mis en service.
- Veillez à maintenir la zone de travail en ordre! Le désordre peut être la cause d'accidents.
- Prenez les conditions environnementales en considération:
 - N'exposez pas la scie à la pluie.
 - Ne pas utiliser la machine dans un environnement humide.
 - Veillez au bon éclairage de la zone de travail.
 - Ne pas utiliser la machine à proximité de liquides ou de gaz inflammables.
- Ne laissez jamais l'appareil sans surveillance.
- Respectez les réglementations nationales qui stipulent éventuellement une restriction d'âge pour l'utilisateur de l'appareil.
- Tenir à l'écart toute personne étrangère.
- L'opérateur est responsable à l'égard de tiers dans son secteur de travail. Ne pas laisser toute personne étrangère, particulièrement les enfants toucher le câble ou l'appareil. Tenir à l'écart de votre plan de travail toute personne étrangère.
- Placez-vous latéralement par rapport à la zone dangereuse (lame) lorsque vous sciez.
- Ne commencer la coupe qu'une fois le régime de vitesse de la lame nécessaire atteint.
- Ne surchargez pas la machine! Elle fonctionne mieux et avec une sécurité accrue dans la plage indiquée.
- Faire fonctionner uniquement la scie circulaire avec les dispositifs de sécurité complets et correctement montés. Il faut employer impérativement le coin à refendre livré. Pour le réglage et ajustage du coin à refendre voir figure 15.
- Si la fente de scie est déviée, il faut échanger la garniture de table.
- Ne pas utiliser des lames fissurées ou déformées.
- Utilisez uniquement des lames aiguisées, les lames émoussées augmentant le risque de rebondissement et de surcharge du moteur.
- Ne vous servez pas de lames en acier à coupe rapide fortement alliée (HSS) étant donné que cet acier est trop dur et fragile, seuls les outils cf. EN 847-1 sont autorisés.
-  L'utilisation d'autres outils et d'autres accessoires peut constituer un risque pour l'utilisateur. Veiller à ce que la lame présente les dimensions indiquées au chapitre "Sélection de la lame" et qu'elle convienne à la matière de la pièce à scier.
- Toujours scier une seule pièce à la fois. Ne jamais scier plusieurs pièces à la fois, ou des pièces individuelles mises en faisceau. Risque d'entraînement des pièces individuelles par la lame.
- Assurez-vous que les pièces découpées ne risquent pas d'être entraînées par la couronne dentée de la lame et propulsées.
- Ne pas utiliser la scie pour effectuer des travaux qui ne correspondent pas à sa destination (voir "Utilisation conforme").
- Avant de procéder au sciage, enlever tout objet métallique, tels que des clous, de la pièce à scier.
- Veiller à ce que la pièce à scier ne comporte aucun câble, cordon ou objet similaire.
- Scier uniquement des morceaux de bois dont les dimensions permettent le serrage ferme pendant le sciage.
- Couper uniquement du bois dont l'épaisseur n'est pas supérieure aux valeurs suivantes :
 - BTK/BTH 400: 126 mm
 - BTK/BTH 450: 150 mm
 - BTK/BTH 500: 175 mm
- Pour la coupe transversale de rondins, le bois doit être retenu par un gabarit ou un dispositif de serrage afin d'éviter qu'il tourne. Utiliser une lame appropriée pour les coups transversaux.
- Lors de la coupe longitudinale de pièces minces (si l'écart entre la lame et la butée parallèle est inférieur à 120 mm), employer la pièce de poussée.
- Garder toujours une distance suffisante par rapport aux composants en mouvement.
- La lame ne s'arrête qu'après un temps de ralenti. Attendre l'arrêt complet de la lame avant d'enlever des éclats, copeaux et autres déchets.
- Éviter de freiner la lame en exerçant une pression latérale.
- N'éliminez jamais les éclats, copeaux et déchets à la main de la zone de danger de la lame.
- Enlever les déchets (au fur et à mesure) de la machine afin de ne pas compromettre la sécurité au poste de travail. Enlever également les copeaux, l'évacuation des copeaux ne devant pas être obstruée.
- Débranchez la machine et retirez la fiche de la prise au secteur en cas de
 - travaux de réparation
 - travaux de maintenance et de nettoyage
 - l'élimination de perturbations (y compris l'enlèvement d'éclats coincés)
 - vérifications pour savoir si les conduites de raccordement sont enchevêtrées ou endommagées
 - Transport de la machine
 - Remplacement de la lame
 - Quitter la machine (même en cas d'interruption brève)
- Il est nécessaire de prendre grand soin de la machine :
 - Maintenez les outils affûtés et propres afin de travailler mieux et en toute sécurité.
 - Respectez les prescriptions de maintenance et les indications relatives au remplacement des outils.
 - Les poignées doivent toujours être sèches et exemptes d'huile et de graisse.
- Vérifiez si la machine est éventuellement endommagée.
 - Avant de continuer l'utilisation de la scie, examiner avec précaution le fonctionnement correct et conforme des dispositifs de protection et des composants légèrement endommagés.
 - Vérifiez le fonctionnement correct des pièces mobiles et assurez-vous qu'elles ne sont ni coincées ni partiellement endommagées. Toutes les pièces sont à monter correctement et toutes les conditions requises sont à remplir afin de garantir une exploitation impeccable de la scie.
 - Les dispositifs de sécurité et les pièces endommagées doivent être réparés ou remplacés convenablement dans un atelier spécialisé agréé, à moins que d'autres informations ne soient mentionnées dans le mode d'emploi.
 - Les autocollants de sécurité endommagés ou illisibles doivent être remplacés.
- Ne pas laisser des clés de serrage sur la machine! Avant la mise en service, toujours vérifier que les clés et les autres outils de réglage sont enlevés de la machine.
- Conservez les appareils non utilisés dans un endroit sec et verrouillé et hors de portée des enfants.

Sécurité électrique

- Exécution de la ligne de raccordement cf. IEC 60 245 (H 07 RN-F) avec une section d'au moins
 - 1,5 mm² pour les câbles d'une longueur de jusqu'à 25 m
 - 2,5 mm² pour les câbles de plus de 25 m
 - 2,5 mm² pour BTK/BTH 500
- Les conduites de raccordement longues et minces génèrent une chute de tension. Le moteur n'atteint plus sa puissance maximale et le fonctionnement de l'appareil est restreint.
- Les fiches et prises des rallonges doivent être en caoutchouc, PVC souple ou autre matière thermoplastique d'une résistance mécanique identique, ou revêtues de ce matériau.
- Protégez-vous contre les risques d'électrocutions. Évitez tout contact corporel avec des pièces mises à la terre.
- Le système d'enfichage de la conduite de raccordement doit être protégé contre les projections d'eau.
- En cas d'utilisation d'un tambour, dérouler le câble complètement.
- N'employez pas le câble à des fins pour lesquelles il n'est pas prévu. Protégez le câble de la chaleur, l'huile et des arêtes tranchantes. Ne tirez pas sur le câble pour retirer la fiche de la prise au secteur.
- Contrôlez régulièrement le câble et demandez à un spécialiste (électricien) de le remplacer en présence d'endommagements.

- Pour la pose du câble de connexion, veiller à ce qu'il ne gêne pas, qu'il ne soit pas écrasé ni plié, et que le connecteur ne se mouille pas.
- Vérifiez le câble de rallonge à intervalles réguliers et remplacez-le dès que vous constatez un endommagement.
- Ne vous servez jamais de lignes de raccordement défectueuses.
- Servez-vous exclusivement de câbles de rallonge spéciaux et homologués pour l'extérieur le cas échéant.
- Ne jamais utiliser de connexions électriques provisoires ou rafistolées.
- Ne pontez jamais les équipements de sécurité et ne les mettez jamais hors service.
- Brancher la machine à l'aide d'un disjoncteur à protection différentielle (30 mA).

! Tout raccordement électrique, voire toute réparation sur les parties électriques de la machine doivent être effectués par des électriciens agréés ou confiés à l'un de nos services après-vente. Les règlements locaux, particulièrement en ce qui concerne les mesures de protection, sont à respecter.

! Toutes les réparations des différentes pièces de la machine doivent être effectuées par le fabricant, ou par l'un de ses services après-vente.

! N'utiliser que des pièces détachées d'origine. L'utilisation d'autres pièces détachées et d'autres accessoires pourrait entraîner un risque d'accident pour l'utilisateur. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages en résultant.

Préparation à la mise en service

i Pour garantir le fonctionnement correct de la machine, veuillez respecter les instructions suivantes:

- Placez la scie sur un emplacement répondant aux conditions suivantes:
 - à l'extérieur
 - antidérapant
 - exempt de vibrations
 - plan
 - aucun risque de trébuchement
 - suffisamment éclairé
- Avant chaque emploi vérifiez :
 - si les lignes de branchement présentent des défauts (fissures, coupures ou analogue).
 - **!** N'employez pas de lignes défectueuses.
 - si le capot de protection est en parfait état
 - si la position du coin à refendre (voir également fig. 15)
 - si la lame est en bon état
 - si la pièce de poussée est sous la main.
- N'employez pas de lames fissurées ou déformées
- N'employez pas de lames en acier HSS
- Placez-vous latéralement par rapport à la zone dangereuse (lame) lorsque vous sciez.

Mise en service

Contrôle des dispositifs de sécurité

(à effectuer avant chaque mise en service) :

Relever et descendre le capot de protection afin de déterminer la souplesse des mouvements de celui-ci. Dans sa position de repos, il doit couvrir la lame complètement et être posé sur le plateau de la scie (voir également "Défauts possibles").

Fermer et ouvrir l'interrupteur.

Ne jamais utiliser un appareil dont l'interrupteur ne peut pas être fermé et ouvert. Les interrupteurs endommagés doivent être immédiatement réparés ou remplacés par le S.A.V.

Contrôler le frein.

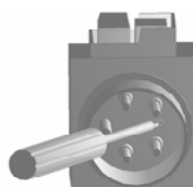
La lame doit s'arrêter en l'espace de 10 secondes après déconnexion. Si ce laps de temps est dépassé, le frein est défectueux. Il convient de le faire réparer par le fabricant ou par un concessionnaire agréé.

Contrôler le coulisseau.

⇒ les coulisseaux défectueux doivent être remplacés par des unités neuves.

Sens de rotation de la lame

i Veuillez toujours à la concordance du sens de rotation de la lame avec la direction de rotation indiquée sur le capot de protection (14) ↓.



Vous pouvez modifier le sens de rotation sur les scies à moteur à courant triphasé, en agissant avec un tournevis dans la fente prévue à cet effet dans l'embase du connecteur et en réglant le sens de rotation désiré en appuyant légèrement et en tournant vers la gauche ou vers la droite.

Sélection de la lame

! ⇒ Employer des coins à refendre d'épaisseur „S“ gravée sur le côté du coin à refendre.
Le coin à refendre ne doit pas être plus mince que le corps de lame et ne doit pas être plus épais que la largeur de sa fente de coupe. Diamètre mini et maxi de la lame et diamètre de perçage mentionné sur la plaque moteur de la scie.
Ne pas utiliser une lame dont la vitesse maximale indiquée est inférieure à la vitesse de rotation du moteur (voir les caractéristiques techniques).

i Branchement au secteur

Comparez la tension marquée sur la plaque moteur de l'appareil (sur le côté de la table), par ex. 230 V, à la tension de secteur et branchez la scie à la prise correctement mise à terre.

- Moteur à courant alternatif :
Employer une prise à contacts de sécurité, tension de secteur 230 V avec disjoncteur à courant de défaut (Disjoncteur ID 30 mA).
- Moteur à courant triphasé :
Employer une prise CEE, 3 pôles +N+PE, tension de secteur 380 resp. 400 V avec disjoncteur à courant de défaut (Disjoncteur ID 30 mA).

Employez des fils ou rallonges selon IEC 60245 (H 07 RN-F) avec une section de câble d'au moins :

- 1,5 mm² pour une longueur allant jusqu'à 25 m
- 2,5 mm² pour une longueur de plus de 25 m
- 2,5 mm² pour BTK/BTH 500

i Fusible de secteur:

	400	450	500
BTK/BTH	16 A retardé	16 A retardé	20 A

Interrupteur marche/arrêt

Mise en marche



Ouvrir le couvercle de l'interrupteur
Actionner le bouton vert (I)



En cas de panne de courant, la machine s'arrête automatiquement. Pour remettre la machine en service, actionner d'abord le bouton rouge (0) et ensuite le bouton vert (I).

Ausschalten

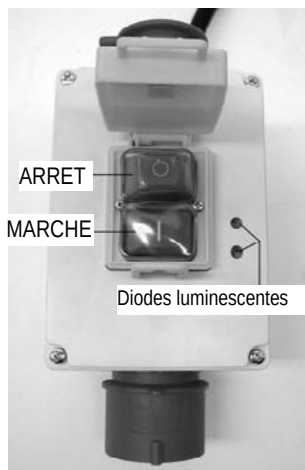


Actionner le bouton rouge (0), ou le bouton rouge du couvercle de l'interrupteur jaune.

Version à courant alternatif (230 V)



Version à courant triphasé (400 V)



Diodes lumineuses

Diodes allumées

→ Le moteur est en marche – la lame tourne.

Diodes éteintes

→ Le moteur est arrêté – la lame est arrêtée.

Une seule diode allumée :

- 1) Défaut d'une phase du secteur : immédiatement faire contrôler l'alimentation par un électricien.
- 2) Module des diodes lumineuses (361642) défectueux : immédiatement faire remplacer le module par un électricien.

Utilisation de la scie

⚠ Vous ne devez pas mettre la machine en route avant d'avoir lu attentivement ce mode d'emploi, d'avoir observé toutes les informations indiquées et d'avoir monté la machine tel que cela est décrit.

⚠ Avant d'effectuer des modifications sur la scie (par ex. le remplacement de la lame etc.)

- Arrêter l'équipement
- Attendre l'arrêt de la lame
- Retirer la fiche du secteur

⚠ Observez également les points suivants:

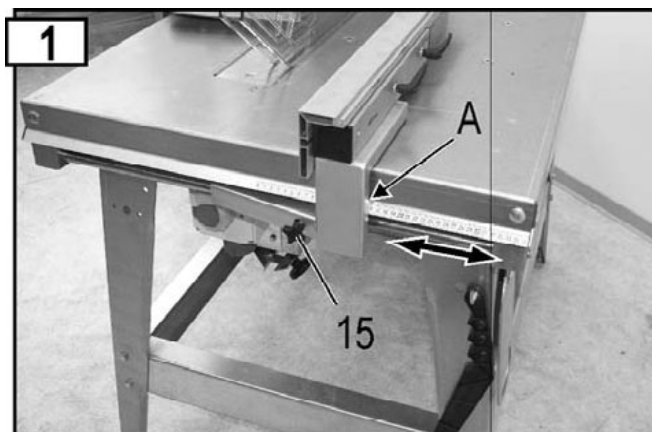
- Placez-vous en dehors de la zone dangereuse.
- Couper la pièce en exerçant une pression régulière.
- Ne jamais enlever les éclats et les copeaux à la main, et uniquement une fois la lame arrêtée.

⚠ Respecter l'ensemble des instructions de sécurité dans tous les cas.

Consignes de travail

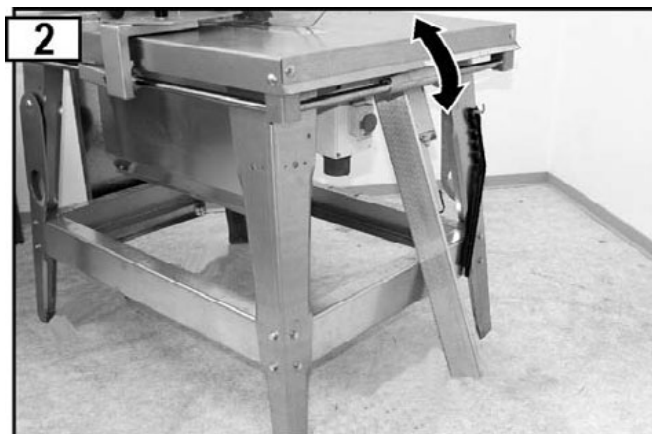
La butée longitudinale peut être réglée en continu dans le sens de la flèche. La butée longitudinale peut être fixée en serrant la vis à poignée en étoile (15).

i Relever l'échelle au point (A).



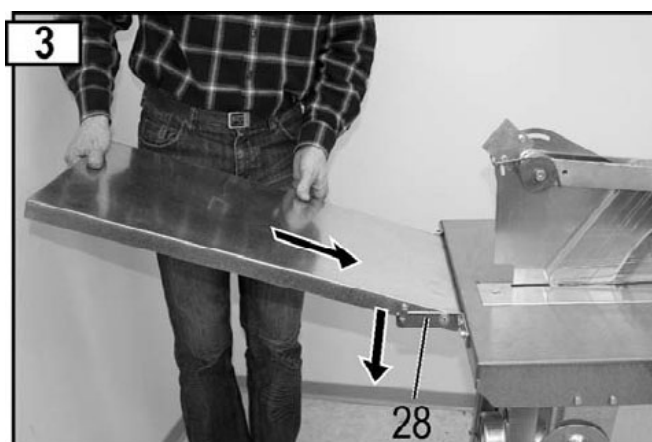
Rabattre la butée longitudinale

- Desserrer la vis à poignée en étoile (15).
- Régler la butée longitudinale à env. 190 mm.
- Rabattre la butée longitudinale.



Déplier la rallonge de la table

Relever la rallonge de la table. Pousser la rallonge dans le sens de la flèche et la descendre. Veiller à ce la rallonge de la table soit bien enclenchée.



Coupe longitudinale de bois massif



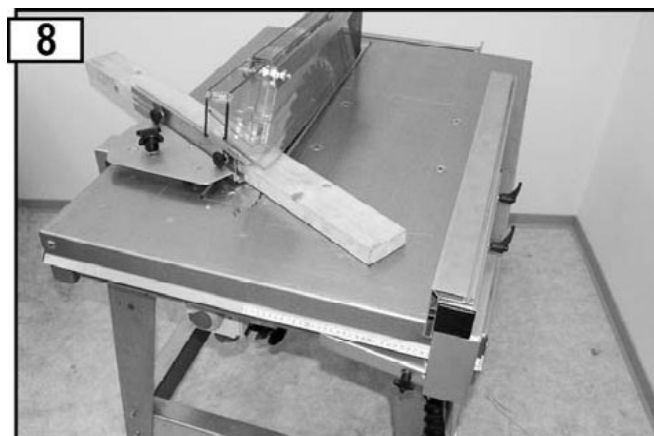
Utilisation du guide coulissant



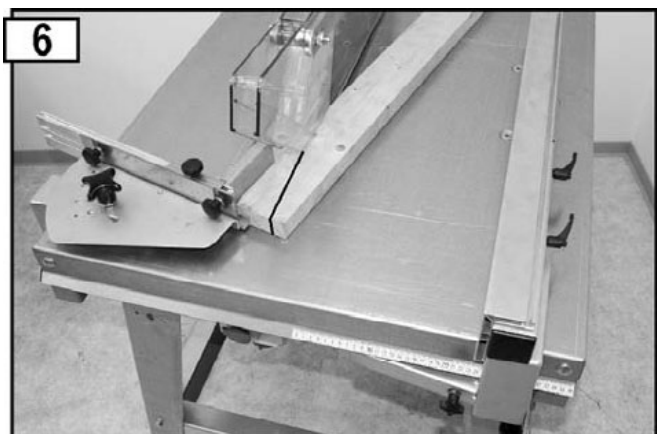
Butée parallèle pour coupes transversales



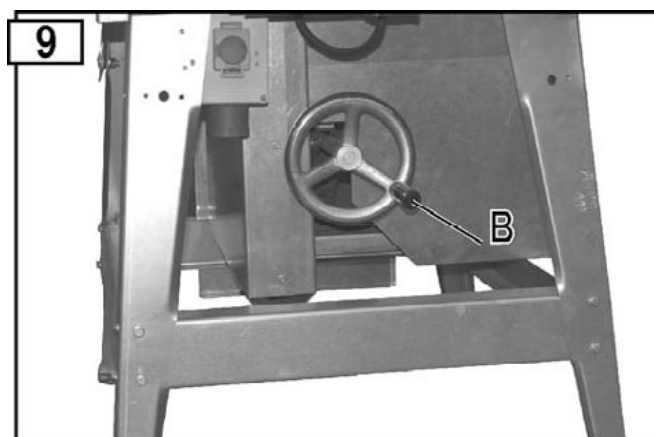
Utilisation de la butée transversale amovible



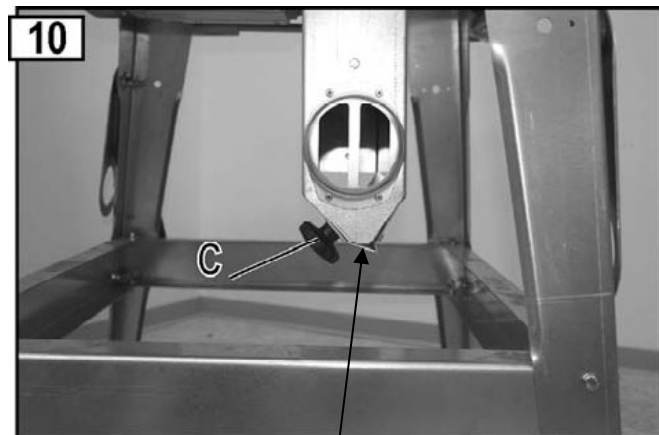
Couper des coins à l'aide de la butée à coins



Réglage de la hauteur de coupe type BTH
La hauteur de coupe se règle en tournant le volant (B). Le réglage de la hauteur de coupe souhaitée s'effectue en continu.

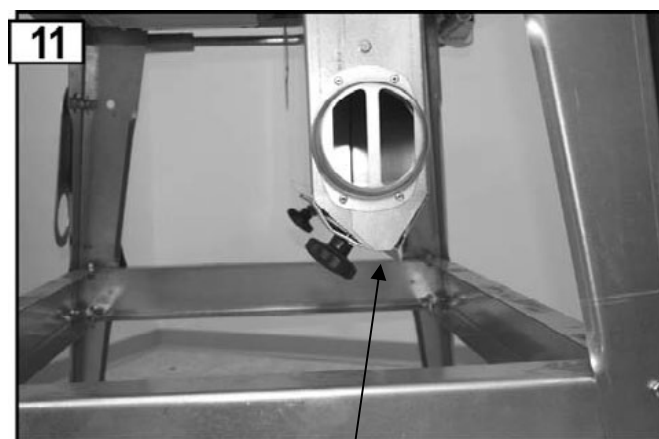


Raccordement d'un dispositif d'aspiration de copeaux



La fente d'éjection des copeaux est fermée (service avec dispositif d'aspiration de copeaux).

Pour aspirer les copeaux, la scie peut être raccordée à un dispositif d'aspiration de copeaux ($\varnothing$ tubulure d'aspiration : 100 mm). Fermer la tôle de la fente d'éjection de copeaux et la fixer en serrant la poignée à vis en étoile (C).



La fente d'éjection des copeaux est ouverte (service sans dispositif d'aspiration de copeaux).

Entretien et nettoyage



Avant de toute intervention d'entretien et de nettoyage

- Arrêter l'équipement
- attendre l'arrêt de la lame
- retirer la fiche du secteur

Les autres interventions d'entretien et de réparation qui ne sont pas décrites dans ce chapitre doivent être effectuées uniquement par le S.A.V.

Les dispositifs de sécurité enlevés pour effectuer des interventions de maintenance ou de nettoyage doivent impérativement être remontés et vérifiés.

N'utiliser que des pièces de rechange d'origine. Toute autre pièce risque de provoquer des blessures et dommages imprévisibles.

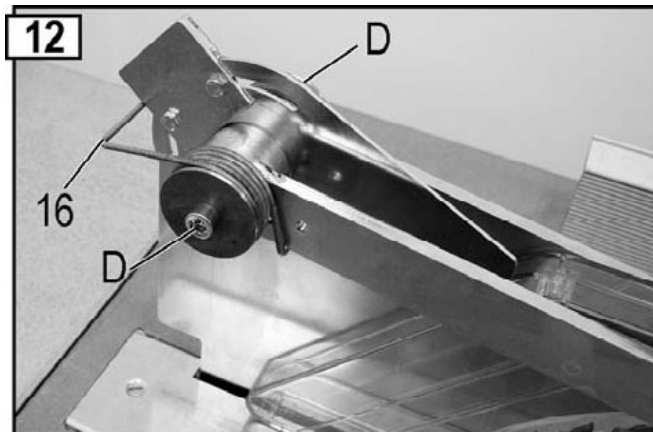
Nettoyage

i Respectez ce qui suit pour maintenir la capacité de fonctionnement de la scie:

- Ne pas laver l'équipement à l'eau.
- Dévisser la vis. Enlever les copeaux et les poussières uniquement à l'aide d'une brosse ou d'un aspirateur.
- Nettoyer et huiler régulièrement l'ensemble des pièces mobiles (par ex. l'accrochage du capot de protection). Fig. 12

i Ne jamais utiliser de graisse!

i Utilisez, par exemple, de l'huile pour machines à coudre, de l'huile hydraulique fluide ou de l'huile de pulvérisation écologique.



- Tenir la lame exempte de rouille et de résines.
- Enlever les résidus de résine de la surface du plateau de la table.

i Les résidus de résine peuvent être éliminés à l'aide d'un aérosol d'entretien et de soin du commerce.

- La lame est une pièce d'usure qui après l'usage fréquent et prolongé.

i Renouvelez la lame ou veillez à son affûtage.

Entretien



Remplacement de la lame



Retirez la fiche de la prise avant de remplacer la lame.



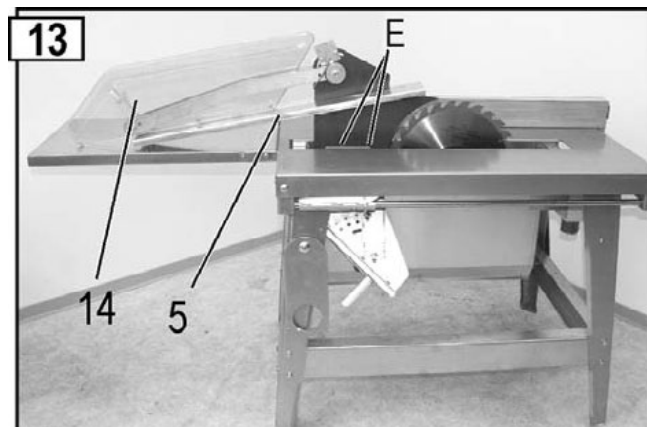
⚠ Risques de coupure! La lame est lourde et risque de glisser. La lame reste chaude pendant un certain temps après le sciage.

- Ne vous servez pas de lames en acier à coupe rapide fortement alliées (HSS).
- Ne pas utiliser des lames fissurées ou déformées.
- Les lames présentant des fissures doivent être écartées (une remise en état est inadmissible).
- Servez-vous uniquement de lames bien affûtées.
- Le meulage (raffûtage) de la lame ne doit être effectué que par un personnel spécialement qualifié. Veiller particulièrement aux points suivants : s'assurer que les outils sont bien équilibrés selon les dispositions des normes EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2.

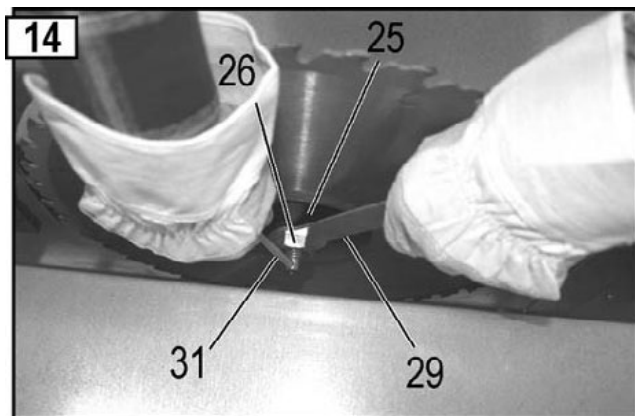


⚠ Risque de brûlures! La lame reste chaude pendant un certain temps après le sciage.

1. Relever le capot de protection (14) vers l'arrière.
2. Desserrer les vis de l'insert de table (5) et repousser celui-ci en arrière.



3. Placez le mandrin (31) à l'arbre du moteur et desserrez la vis (26).
(⚠ filet à gauche)



4. Maintenant, vous pouvez retirer la bride avant (25) de la lame et la lame (24).
5. ⓘ Nettoyer les brides de la lame
6. Engager une nouvelle lame ou une lame affûtée.
7. ⓘ Veiller au sens de rotation correct de la lame: la flèche de la lame et la flèche du capot doivent pointer dans la même direction.
8. Engager de nouveau la bride avant de la lame.
9. Resserrer l'écrou de serrage (26).
10. Fixer l'insert de table (5).
11. Rabattre le capot de protection (14) dans sa position initiale.

Remplacement de l'insert de table (fig. 13)

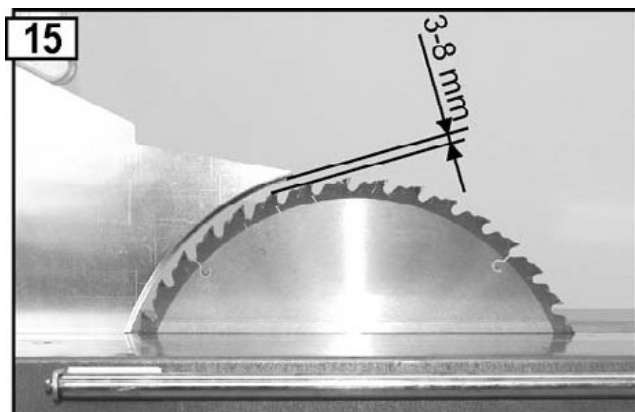
  Avant le remplacement de l'insert de table, retirer la fiche de la prise de courant.

 Remplacer immédiatement les inserts de table usés ou endommagés.

12. Relever le capot de protection (14) vers l'arrière.
13. Desserrer les vis de l'insert de table (5) et repousser celui-ci en arrière.
14. Retirer les 2 écrous (E) et enlever le couteau diviseur (11) avec le capot de protection. (fig.13)
15. Insérer un nouvel insert de table (5).
16. Fixer le couteau diviseur avec le capot de protection (les réglages du couteau diviseur voir la figure 15).
17. Fixer l'insert de table (6).
18. Rabattre le capot de protection (14) dans sa position initiale.

Réglages du couteau diviseur

Après chaque remplacement de la lame et de l'insert de table, le réglage du couteau diviseur doit être vérifié.

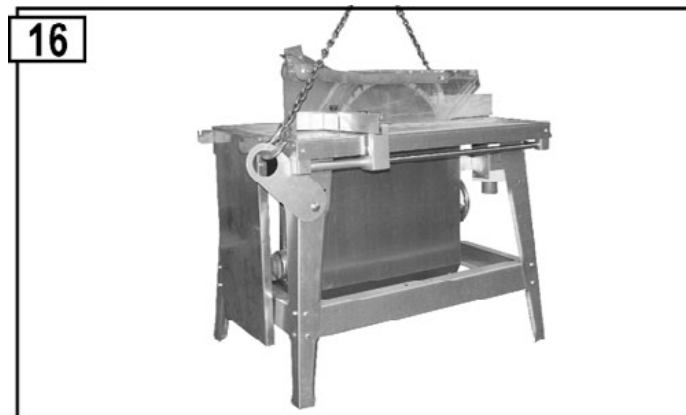


Transport



Vor jedem Transport :

- Arrêter l'équipement
- attendre l'arrêt de la lame
- retirer la fiche du secteur
- Les accessoires tels que les butées doivent être fixés ou serrés sur la machine fermement.



Entreposage



Retirez la fiche de la prise au secteur.

- Conservez les appareils non utilisés dans un endroit sec et verrouillé et hors de portée des enfants.
- Avant une période de stockage prolongée, tenir compte des instructions suivantes afin de prolonger la durée de vie de la machine et de garantir une utilisation aisée :
 - d'effectuer un nettoyage en profondeur;
 - de traiter toutes les pièces mobiles avec une huile biodégradable.

 Ne jamais utiliser de graisse!

Garantie

Veuillez tenir compte de la déclaration de garantie ci-jointe.

Pannes possibles



Avant de procéder à l'élimination des défauts

- Arrêter l'équipement
- attendre l'arrêt de la scie
- retirer la fiche du secteur

🔧 Après chaque dépannage, remettre en service et vérifier l'ensemble des dispositifs de sécurité.

Panne	Cause possible	Solution
La machine ne démarre pas après son branchement	• Coupure de courant • Câble ou rallonge défectueux • Moteur ou commutateur défectueux	• Vérifier le disjoncteur • Vérifiez le câble, ne vous servez jamais d'un câble défectueux • Demandez à un électricien concessionnaire de vérifier le moteur ou le commutateur ou de le réparer, respectivement de remplacer ces pièces par des pièces d'origine
La machine s'arrête pendant la coupe	• Lame émoussée • Avance de coupe trop importante	• Remplacer la lame (24). • Laisser refroidir le moteur et continuer le travail en exerçant moins de pression.
Taches de brûlure aux zones de coupe	• Lame émoussée	• Remplacer la lame
Vibrations de la scie.	• Lame gauchie • La lame n'est pas montée correctement	• Remplacer la lame • Fixer la lame correctement
Effet de freinage trop faible (délai de freinage > 10 sec.)	• Frein du moteur défectueux • Disque de frein usé	• Faire vérifier / réparer le moteur ou l'interrupteur par un électricien agréé ou par le service après-vente, ou faire remplacer les composants par des pièces de rechange d'origine
Le moteur n'a pas la puissance voulue et s'échauffe rapidement	• 2e phase de marche pour le moteur à courant triphasé • Rallonge trop longue ou section de câble trop petite • Lame émoussée	• Faire vérifier les fusibles et conduites par un spécialiste • Voir Mise en service • Faire affûter ou renouveler la lame
Le capot de protection ne peut pas être bougé avec la souplesse nécessaire.	• Fixation trop serrée	• Desserrer la fixation (D) jusqu'à ce que le capot de protection puisse être bougé avec la souplesse nécessaire (fig. 12).

Caractéristiques techniques

Typ	BTK 400	BTH 400	BTK 450	BTH 450	BTK 500	BTH 500
Tension d'alimentation	50 Hz					
WS-Motor						
Fréquence du réseau	230 V~					
Puissance du moteur P ₁	3,0 kW - S 6 – 40 %		--		--	
Puissance débitée du moteur P ₂	2,2 kW -S 6 – 40 %		--		--	
Régime au ralenti	2698 min ⁻¹		--		--	
DS-Motor						
Fréquence du réseau	400 V 3~					
Puissance du moteur P ₁	4,4 kW - S 6 – 40 %		5,0 kW - S 6 – 40 %		6,1 kW - S 6 – 40 %	
Puissance débitée du moteur P ₂	3,5 kW -S 6 – 40 %		4,0 kW -S 6 – 40 %		5,0 kW -S 6 – 40 %	
Régime au ralenti	2790 min ⁻¹		2835 min ⁻¹		2820 min ⁻¹	
Lame de scie - HM	Ø 400 x 2,8/3,8 x Ø 30 mm 28 dents		Ø 450 x 2,8/3,8 x Ø 30 mm 40 dents		Ø 500 x 2,8/4,0 x Ø 30 mm 36 dents	
Lame de scie - Ø max./min.	395 – 400 mm		445 – 450 mm		495 – 500 mm	
Haut de coupe	Ca. 126	0 – 126 mm	Ca. 150mm	0 – 150 mm	Ca. 175	0 – 175 mm
Taille de table	1050 x 750 mm					
Hauteur de table	850 mm					
Poids	Ca. 108 kg	Ca. 138 kg	Ca. 110 kg	Ca. 140 kg	Ca. 114 kg	Ca. 144 kg
Largeur des éléments de guidage du couteau diviseur	12 mm					
Couteau diviseur : Largeur de la fente de guidage	12,1 mm					
Epaisseur	3 mm					
Dia. de raccordement pour tubulure d'aspiration	100 mm					
Fusible de secteur	16 A träge				20 A	
Type de protection	IP 54					

Description de l'équipement / Pièces de rechange

Poste	Réf. de cde.	Désignation
1	361626	Table de scie BTK
1	361627	Table de scie BTH
2	361688	Pied de table
3	361697	Entretoise - longue
4	361690	Entretoise courte
5	361025	Insert de table
6	361026	Œillet de transport
7	361109	Crochet d'outil
--	361623	Boîte à copeaux BTK
--	361619	Boîte à copeaux BTH
8	361168	Couvercle du caisson à copeaux BTK
8	361173	Couvercle du caisson à copeaux BTH
9	361157	Tubulure d'aspiration
10	361165	Tôle de fermeture
11	361630	Couteau diviseur – Ø 400 mm
11	361694	Couteau diviseur – Ø 450 mm
11	361696	Couteau diviseur – Ø 500 mm
12	361634	Support de capot cpl.
13	361703	Pièce de réglage
14	361625	Capot de protection
15	361727	Vis à poignée en étoile
16	361702	Double-ressort rotatif
17	361602	Butée longitudinale sans règle de butée
18	361680	Règle de butée (aluminium)
19	361000	Support de butée avec logement
20	361057	Equerre de butée cpl.
21	361059	Baguette de butée
22	361607	Support de l'arbre de guidage
23	361616	Arbre de guidage 1015 mm
24	360225	Lame de scie en carbure Ø 400 mm
24	360213	Lame de scie en carbure Ø 450 mm
24	361140	Lame de scie en carbure Ø 500 mm
25	361635	Bride de lame – avant (fig. 14)
26	391035	Ecrou de serrage M 20, LH (fig. 14)
27	362503	Rallonge de table

Poste	Réf. de cde.	Désignation
28	361606	Support pivotant gauche pour rallonge de table (fig. 3)
--	361605	Support pivotant droit pour rallonge de table
29	361112	Clé polygonale SW 30/19 (fig. 14)
30	361110	Baguette coulissante
31	361111	Mandrin porte-outil (goupille rotative) (fig. 14)
--	361673	Moteur à courant alternatif BTK 400
--	361728	Moteur à courant alternatif BTH 400
--	361645	Moteur triphasé BTK 400
--	361652	Moteur triphasé BTK 450
--	361648	Moteur triphasé BTK 500
--	361644	Moteur triphasé BTH 400
--	361651	Moteur triphasé BTH 450
--	361647	Moteur triphasé BTH 500
--	361620	Socle d'interrupteur
32	361687	Arbre de guidage 725 mm
33	361114	Poignée tournante cylindrique (BTH)

Pièces de rechange

Pour les pièces de rechange, veuillez vous reporter aux dénominations contenues dans la liste des pièces de rechange.

Commande de pièces de rechange

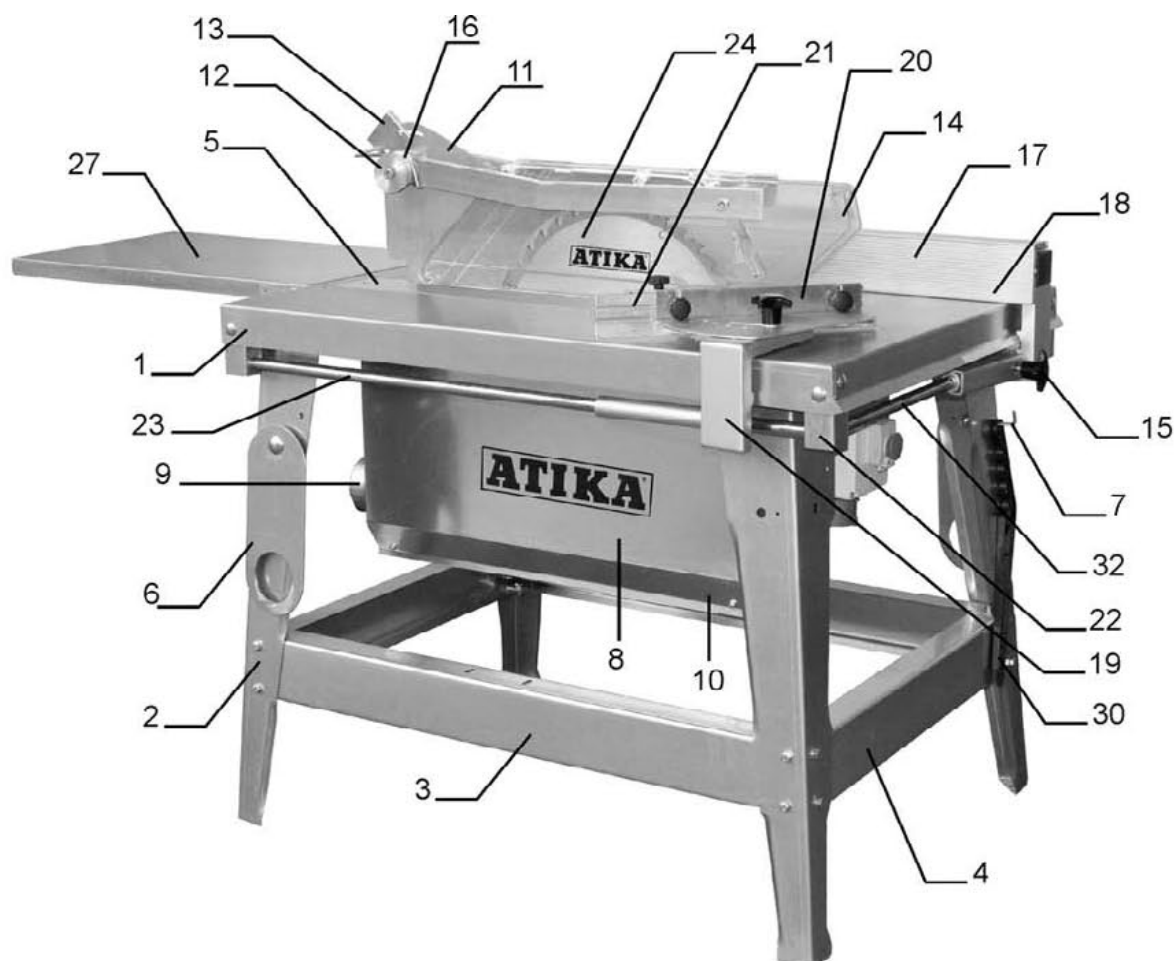
⇒ Les pièces de rechange sont fournies par le fabricant

⇒ Renseignements à fournir à la commande :

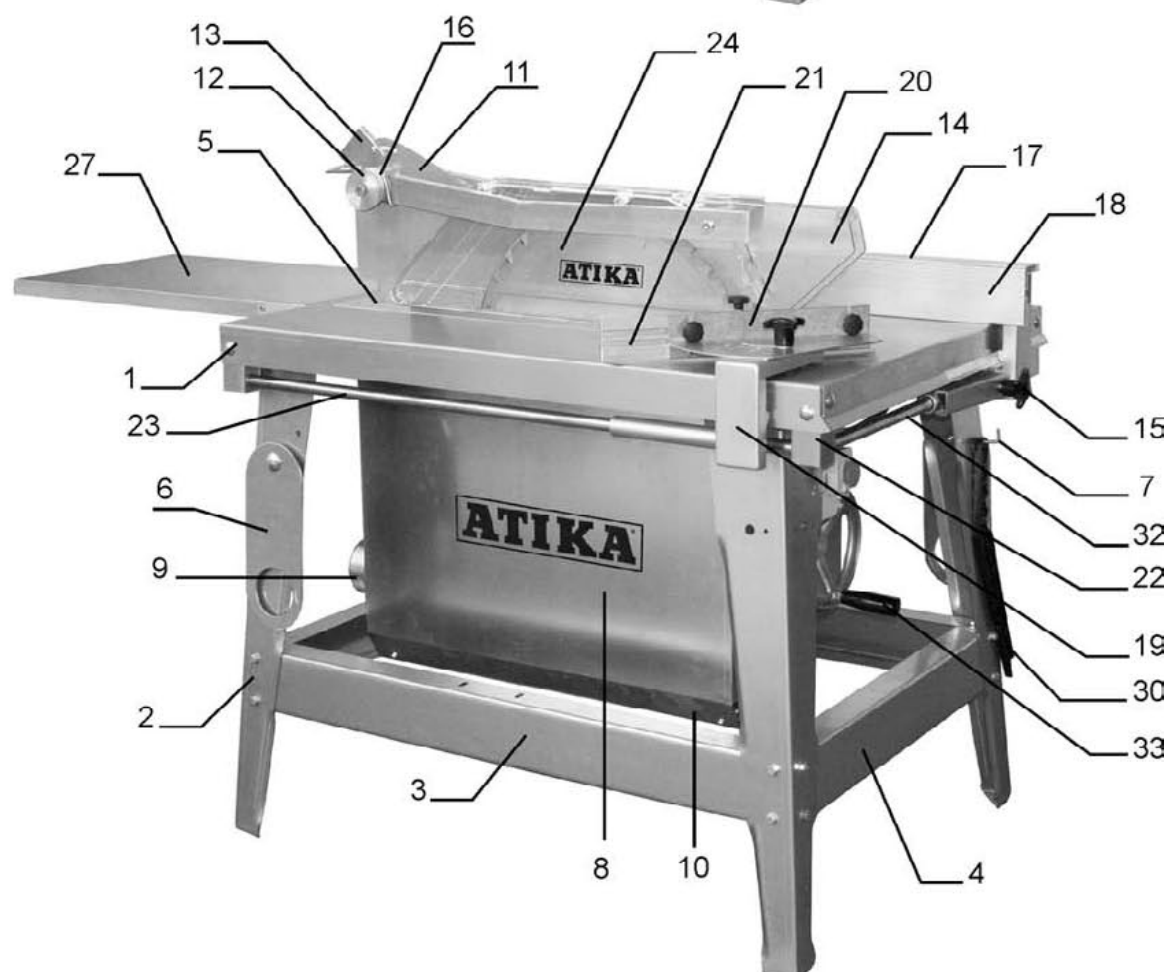
- Type d'appareil
- Référence d'appareil (voir plaque signalétique)
- Référence de pièce de rechange
- Dénomination de la pièce de rechange
- Nombre de pièces demandées

Exemple : Type BTH 450, appareil réf. 4128, 360213 Lame de scie en carbure Ø 450 mm, 1 pièce

BTK



BTH





U mag het apparaat niet in bedrijf nemen, voordat U deze bedieningsaanwijzing heeft gelezen, alle instructies hebt gevolgd en het apparaat volgens de beschrijving heeft gemonteerd.

Bewaar deze bedieningsaanwijzing voor alle toekomstige toepassingen.

Inhoud

EG-Conformiteitsverklaring	23
Leveringsomvang	23
Geluidskenmerken	23
Bedrijfstijden	23
Symbolen: apparaat	23
Symbolen: bedieningshandleiding	24
Reglementaire toepassing	24
Restrisico's	24
Veilig werken	24
Voorbereidingen voor ingebruikname	26
Ingebruikname	26
Werken met de zaag	27
Onderhoud en reiniging	29
Zaagbladwissel	29
Tafelinzet vervangen	30
Transport	30
Opslag	30
Garantie	30
Storingen	31
Technische gegevens	31
Beschrijving van het apparaat / Reserveonderdelen	32

EG-Conformiteitsverklaring

volgens de richtlijn van de raad 2006/42/EG

Hiermede verklaren wij

ATIKA GmbH & Co. KG
Schinkelstraße 97
59227 Ahlen – Germany

in uitsluitende verantwoordelijkheid, dat het product
Bouwcirkelzaag BTK 400, BTK 450, BTK 500
BTH 400, BTH 450, BTH 500

aan de bepalingen van de boven vermelde EG-richtlijnen alsook aan de bepalingen van de volgende verdere richtlijnen beantwoordt:
2004/108/EG, 2006/95/EG

De volgende geharmoniseerde normen werden toegepast:
EN 60204-1:2006; EN 1870-1:2007+A1:2009; EN 55014-1:2006;
EN 55014-2:1997+A1; EN 61000-3-2:2006; EN 61000-3-11:2000

EG-modelkeuring uitgevoerd door:
Fachausschuss Holz – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart

Bewaring van de technische documenten:
ATIKA GmbH & Co. KG – Technisch kantoor – Schinkelstr. 97
59227 Ahlen – Germany

Ahlen, 05.02.2010

A. Pollmeier, bedrijfsleiding

Leveringsomvang

- 1 bouwcirkelzaag
- 1 Langsaanslag (paralelle aanslag)
- 1 Schuifstok
- Montagetoebehoren voor zaagbladwissel
- Bedieningshandleiding



Controleer het apparaat op

- Aanwezigheid van alle onderdelen
- Eventuele transportschade

In het geval van onvolkomenheden dit direct aan uw leverancier melden.
Latere reclamaties worden niet in behandeling genomen.

Geluidskenmerken

EN ISO 3744:1995 / EN ISO 11202:1995/AC:1997 /
ISO 7960:1995 aanhangsel A, A.2 b)

Gebruik van de machine als bouwcirkelzaag met standaard zaagblad.

	Gegarandeerd geluids-niveau L _{WA}	Geluidsdrukpegel bij het werk	
		Onbelast L _{PA}	Belast L _{PA}
BTK 400	110 dB(A)	89 dB(A)	93 dB(A)
BTK 450	112 dB(A)	89 dB(A)	95 dB(A)
BTK 500	114 dB(A)	92,8 dB(A)	98,5 dB(A)
BTH 400	109 dB(A)	85 dB(A)	92 dB(A)
BTH 450	112 dB(A)	88 dB(A)	95 dB(A)
BTH 500	114 dB(A)	92,8 dB(A)	98,5 dB(A)

Meetonzekerheidsfaktor: k = 4 dB

De opgegeven waarden zijn emissiewaarden en kunnen niet als veilige werkplekwaarden genomen worden. Hoewel er samenhang tussen emissie- en immisiewaarden is, kan men deze waarden niet gebruiken voor het vaststellen van veiligheidsvoorzieningen tijdens het werk. Deze waarden kunnen sterk beïnvloed worden door verschillende factoren zoals, de tijdsduur, de eigenschappen van de ruimte, andere geluidsbronnen, het aantal machines, andere werkzaamheden in de directe omgeving, enz. De toegelaten waarden kunnen van land tot land verschillen. Deze gegevens zal de gebruiker echter in staat stellen een betere inschatting van de van de gevaren en risico's te maken.

Bedrijfstijden

Houdt alstublieft vóór ingebruikname van het toestel rekening met de landelijke (regionale) voorschriften omtrent de lawaai- en trillingbescherming.

Symbolen: apparaat

	Lees voor de inbedrijfstelling de bedieningshandleiding en veiligheidsvoorschriften en neem deze in acht.		Schakel de motor uit voor reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden en haal de netstekker uit het contactdoos.
	Gehoorscherming dragen.		
	Elektrische toestellen behoren niet in de huisafval. Toestellen, toebehoren en verpakking naar een milieuvriendelijk recycling brengen. Volgens de Europese Richtlijn 2002/96/EG over oude elektronische apparaten en elektronica moeten niet meer bruikbare elektrische toestellen apart worden verzameld en een milieuvriendelijk recycling worden toegevoerd.		

Symbolen: bedieningshandleiding

	Dreigend gevaar of gevaarlijke situatie. Het niet opvolgen van deze aanwijzingen kan schade of verwondingen tot gevolg hebben.
	Belangrijke aanwijzing voor het vakkundig gebruik. Het niet opvolgen van deze aanwijzingen kan storingen aan de machine veroorzaken.
	Gebruikersaanwijzingen. Deze aanwijzingen helpen u de machine optimaal te benutten.
	Montage, gebruik en onderhoud. Hier wordt precies uitgelegd wat u moet doen.

Reglementaire toepassing

- De bouwciikelzaag is uitsluitend voor het langs- en dwarssnijden van massief hout en comboundstoffen zoals spaanderplaten, meubelplaten en Mdf-platen met kwadratische of rechthoekige doorsnede in de openlucht buiten gesloten ruimten onder toepassing van HM-cirkelzaagbladen volgens EN 847-1 geconstrueerd.
De dikte van het hout mag de volgende waarden niet te boven gaan:
BTK/BTH 400: 126 mm
BTK/BTH 450: 150 mm
BTK/BTH 500: 175 mm
De doorsnede van het zaagblad moet tussen de volgende waarden liggen:
BTK/BTH 400: 395 – 400 mm
BTK/BTH 450: 445 – 450 mm
BTK/BTH 500: 495 – 500 mm
- Dwarssneden mogen alleen met de aangebrachte dwarsaanslag worden uitgevoerd.
- Er mogen slechts werkstukken worden bewerkt die veilig kunnen worden neergelegd.
- Het toepassen van HSS zaagbladen is niet toegestaan. Deze bladen zijn zeer hard en bros. Hierdoor ontstaat gevaar voor verwonding door breuk en weg geslingerde delen.
- Tot de reglementaire toepassing behoort ook het nakomen van de door de fabrikant voorgeschreven gebruiks-, onderhouds- en reparatie-aanwijzingen en het opvolgen van de veiligheidsaanwijzingen die in de handleiding vermeld worden.
- Men moet zich tevens houden aan de algemeen geldende veiligheid- en gezondheids- voorschriften en die aanvullende voorschriften van het bedrijf.
- Ieder verder gebruik geldt als niet reglementair. Voor hieruit voortvloeiende schade van welke aard ook is de fabrikant niet aansprakelijk: het risico is alleen voor de gebruiker.
- Eigenmachtige verbouwingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant voor hieruit voortvloeiende schade van eenieder soort uit.
- Deze machine mag alleen voorbereidt, gebruikt en onderhouden worden door personen die met de machine vertrouwd zijn en goed ingelicht zijn over de risico's. Reparatiewerkzaamheden mogen alleen via ons resp. door een door ons benoemde servicedienst worden uitgevoerd.
- De machine mag niet in explosieve sfeer worden toegepast.
- Metalen delen (spijkers, nieten, enz.) moeten uit het hout verwijderd worden voordat het gezaagd wordt.

Restrisico's

Ook bij het gebruik volgens de voorschriften zijn er op grond van de constructie voor de toepassing van deze machine nog een aantal restricties.

De restricties kunnen geminimaliseerd worden wanneer de veiligheids-, gebruiks-, gezondheid- en onderhoudsvoorschriften nauwkeurig in acht genomen worden.

Consideratie en voorzichtigheid verminderen het risico van personenletsels en beschadigingen.

- Risico's voor verwonding van de vingers of de hand door het werkstuk of het zaagblad. Draag vandaar (bv bij de zaagbladwissel) handschoenen.
- Gevaar van verwonding bij het verwijderen van de spanen zo lang zich het zaagblad draait. Verwijder de spanen eerst nadat het zaagblad en het zaagaggregaat (motor) stilstaan.
- Verwondingen door het wegslingeren van delen.
- Terugslag van het werkstuk of delen hiervan.
- Brek en wegslingeren van het zaagblad.
- Werk alleen met alle veiligheidsvoorzieningen op de juiste wijze aangebracht en verander niets aan de machine wat de veiligheid in gevaar kan brengen.
- Emissie van voor de gezondheid schadelijke houtstoffen. Draag vandaar een stofmasker.
- Gevaar door stroom door het niet juist aansluiten van de aansluitdraden.
- Het aanraken van onder spanning staande delen bij geopende elektrische delen.
- Vermindering van het gehoor bij langdurig werken zonder gehoorbescherming.

Verder kunnen er ondanks alle genomen maatregelen niet zichtbare restricties bestaan.

Veilig werken

 Bij ondeskundig gebruik kunnen houtbewerkings-machines gevaarlijk zijn. Worden elektrowerktuigen toegepast, moeten de principiële veiligheidsvoorzieningen worden opgevolgd om het risico van vuur, elektrische slag en verwondingen van personen uit te sluiten.

Lees en volg de onderstaande aanwijzingen, de voorschriften ter voorkoming van ongevallen en de algemene veiligheidsvoorschriften op, om u zelf en anderen tegen verwondingen te beschermen.

 Geef de veiligheidsvoorschriften aan alle personen, die met deze machine werken, door.

 Bewaar deze veiligheidsvoorschriften goed.

- Maak u voor gebruik met het apparaat vertrouwd, met behulp van de gebruiksaanwijzing.**
- Wees oplettend. Let op dat, wat u doet. Ga met verstand te werk. Gebruik het apparaat niet, wanneer u moe bent of onder de invloed van drugs, alcohol of medicamenten staat. Een moment van onoplettendheid bij het gebruik van het apparaat kan tot ernstige verwondingen leiden.**

- Vermijd een abnormale lichaamshouding. Zorg voor een stabiele en uitgebalanceerde houding. Strek u niet vooruit.
- Draag de juiste werkkleding.
 - draag geen wijde kleding of sierraden, ze kunnen worden gegrepen door bewegende delen
 - Geen schoenen met gladde zolen dragen.
 - Bij lang haar een haarnet dragen.
- Draag persoonlijke beschermingsmiddelen:
 - Gehoorbeschermers dragen (het geluidsnivo in de werkplaats komt over het algemeen boven de 85dB (A)).
 - Veiligheidsbril
 - Handschoenen bij zaagbladwissel
- GEBRUIK de machine alleen op een
 - stevige
 - vlakke
 - slipvaste
 - trillingvrije ondergrond
- Wordt de zaag aan een spanenafzuiginstallatie aangesloten:
 - vereiste luchthoeveelheid 1150 m³/h
Onderdruk aan het afzuigstuk 1160 pa bij een luchtsnelheid van 20 m/s
 - De afzuiginstallatie dient te worden ingeschakeld, alvorens de bewerking begint.
- Zorg dat uw werkomgeving in orde is. Rommel kan ongevallen veroorzaken.

- Let op de omgevingsinvloeden:
 - Zet de machine niet in de regen buiten.
 - Gebruik de machine niet in een vochtige of natte omgeving.
 - Zorg voor een goede verlichting.
 - Gebruik de machine niet in de buurt van brandbare vloeistoffen of gassen.
- Laat de machine niet zonder toezicht achter.
- Houdt rekening met de nationale voorschriften die eventueel een leeftijdsbeperking voor de gebruiker van het toestel voorschrijven.
- Hou andere personen op afstand.
De bedieningspersoon is in het werkgebied t.o.v. derden verantwoordelijk. Laat andere personen, in het bijzonder kinderen, het gereedschap of de kabel niet aanraken.
Houdt ze ver van uw werkplek weg.
- Ga tijdens het zagen zijdelings t.o.v. de gevarenszone (zaagblad) bij de zaag staan.
- Begin pas met zagen als het zaagblad op toeren is.
- Overbelast de machine niet. U werkt beter en zeker met de juiste belasting van de machine.
- De cirkelzaag alleen met complete en correct aangebrachte veiligheidsinrichting gebruiken.
De meegeleverde splijtweg moet toegepast worden.
Het in- en bijstellen van de splijtweg is zichtbaar in afb. 15.
- Bij eruit geslagen zaagtussenruimte moet het inzetstuk van de tafel vernieuwd worden.
- Werk niet met gescheurde of vervormde zaagbladen.
- Gebruik alleen scherpe zaagbladen. Stompe zaagbladen verhogen het gevaar van terugslag van het werkstuk en belasten de machine enorm.
- Het toepassen van HSS zaagbladen is niet toegestaan. Deze bladen zijn zeer hard en bros. Hierdoor ontstaat gevaar voor verwonding door breuk en weg geslingerde delen.



Het gebruik van gereedschappen en toebehoren van een ander fabrikaat kan risico's met zich meebrengen.

Let erop dat het zaagblad met de onder „Zaagblad keuze“ vermelde afmetingen overeenstemt en voor het materiaal van het werkstuk geschikt is.

- Zaag steeds enkel één werkstuk. Nooit meerdere werkstukken gelijktijdig of tot een bundel samengevatte afzonderlijke stukken zagen. Er bestaat gevaar, dat afzonderlijke stukken van het zaagblad ongecontroleerd worden gegrepen.
- Zorg ervoor dat de losse delen van het werkstuk niet door het zaagblad geraakt en weg geslingerd kunnen worden
- Gebruik het apparaat niet voor doeleinden voor die het niet is bestemd (zie “Reglementaire toepassing”).
- Verwijder vóór het zagen alle nagels en metalen voorwerpen uit het werkstuk.
- Let erop dat het werkstuk geen kabels, touwen, snoeren of dergelijke omvat.
- Zaag alleen werkstukken met zulke afmetingen die een veilig houden gedurende het zagen mogelijk maken.
- Er mag slechts hout worden gesneden dat de volgende dikte niet te boven gaat:
BTK/BTH 400: 126 mm
BTK/BTH 450: 150 mm
BTK/BTH 500: 175 mm
- Bij het dwarssnijden van rondhout is het noodzakelijk, het werkstuk tegen verdraaien door gebruik van een sjabloon of een houdervoorziening te zekeren. Een voor dwarsneden geschikt zaagblad dient te worden toegepast.
- Bij het lengtezagen van smalle werkstukken (afstand tussen zaagblad en parallelle aanslag kleiner dan 120 mm) de schuifstok gebruiken.
- Houd altijd voldoende afstand tot het zaagblad.
- Het zaagblad loopt na. Wacht tot het zaagblad stil staat, alvorens u splinters, spanen en afval verwijderen.
- Rem het zaagblad niet door zijdelingse druk af.
- Verwijder de spanen, splinters en het afval in de buurt van het zaagblad niet met de handen.
- Verwijder snijresten (overeenkomstig met de vereisten) van de machine, om de veiligheid aan de werkplaats niet te belemmeren. Hetzelfde is ook

van toepassing voor zaagsel, de zaagselafvoer moet vrij worden gehouden.

- Schakel de machine uit en neem de stekker uit het stopcontact bij:
 - reparatiewerkzaamheden
 - onderhouds- en reinigingswerkzaamheden
 - verhelpen van storingen (daar hoort ook het verwijderen van vastzittende splinters bij)
 - controle van de aansluitleidingen, of deze verstrengeld of beschadigd zijn
 - transport van de machine
 - het wisselen van het zaagblad
 - het verlaten van de machine (ook voor een korte tijd).
- Onderhoud uw machine zorgvuldig:
 - Houdt de werktuigen scherp en schoon, om beter en veilig te kunnen werken.
 - Volg de onderhoudsvoorschriften en de instructies omtrent voor de werktuigwissel op.
 - Hou de handgrepen vrij van vet en olie.
- Onderzoek de machine op eventuele beschadigingen.
 - Voordat de machine verder wordt gebruikt, moet zorgvuldig worden onderzocht of de beschermingsvoorzieningen en licht beschadigde onderdelen foutloos en volgens de voorschriften functioneren.
 - Controleer of alle bewegende delen van de machine goed functioneren en niet klemmen of beschadigd zijn. Alle onderdelen moeten correct gemonteerd zijn en aan alle voorwaarden voldoen om een optimale werking van de machine te garanderen.
 - Beschadigde beschermingsinrichtingen en delen moeten, indien noodzakelijk, door een erkende reparatiewerkplaats gerepareerd of verwisseld worden. Met uitzondering indien in de gebruiksaanwijzing anders aangegeven.
 - Beschadigde of onleesbare veiligheidsstickers dienen te worden vervangen.
- Laat geen sleutels steken!
Controleer vóór het inschakelen altijd of de sleutels en instelgereedschappen verwijderd zijn.
- Bewaar ongebruikte apparaten op een droge, afgesloten plaats buiten de reikwijdte van kinderen op.

Elektrische veiligheid

- De aansluitkabel moet volgens IEC 60245 (H 07 RN-F) zijn, met een draad doorsnede van minstens:
 - 1,5 mm² bij een lengte tot 25 m.
 - 2,5 mm² bij een lengte vanaf 25 m.
 - 2,5 mm² voor BTK/BTH 500
- Lange en dunne aansluitkabels zorgen voor een spanningsverlies. De motor bereikt zijn maximaal vermogen niet meer, de werking van het apparaat wordt gereduceerd.
- Stekker en aansluitdozen aan aansluitleidingen moeten uit rubber, zacht PVC of een ander thermoplastisch materiaal van dezelfde mechanische vastheid zijn of met dit materiaal zijn gecoat.
- Beschermt u zich tegen elektrische slag. Raak geen geaarde delen aan.
- De stekkervoorziening van de aansluitleiding moet tegen spatwater beveiligd zijn.
- Wikkel bij gebruik van een kabeltrommel de kabel geheel af.
- Gebruik de kabel niet voor doeleinden waarvoor hij niet geschikt is. Bescherm de kabel tegen hitte, olie of scherpe randen. De stekker niet met de kabel uit het stopcontact trekken.
- Controleer de aansluitkabel van de machine regelmatig en laat hem indien nodig vervangen door een vakman.
- Bij het verleggen van de aansluitkabel erop letten dat deze niet stoort, gekneust, geknikt en de steekverbinding niet nat wordt.
- Controleer de verlengkabel regelmatig op beschadigingen en vervang hem als hij beschadigd is.
- Gebruik geen defecte kabels.
- Gebruik alleen toegestane en gemerkte verlengkabels.
- Maak geen geknutselde elektrische aansluitingen.
- Veiligheidsvoorzieningen nooit overbruggen of buiten-werking stellen.
- Het apparaat via een veiligheidsschakelaar (30 mA) aansluiten.

- ⚠ Elektrische aansluitingen of reparaties mogen alleen door een erkend bedrijf of een erkende reparatiewerkplaats uitgevoerd worden. De plaatselijke voorschriften moeten opgevolgd worden.
- ⚠ Reparaties aan andere delen van de machine mogen alleen door de fabrikant of een door hem erkende werkplaats uitgevoerd worden.
- ⚠ Alleen de originele toebehoren en onderdelen gebruiken. Bij het gebruik van niet originele onderdelen kunnen risico's voor de gebruiker ontstaan. De fabrikant kan niet aansprakelijk gesteld worden voor ongevallen hierdoor ontstaan.

Vorbereidingen voor ingebruikname

- ❗ Om de machine correct te laten functioneren moet u de volgende aanwijzingen opvolgen.
 - Plaats de zaag onder de volgende omstandigheden:
 - buiten
 - Slipvrij
 - Trillingsvrij
 - Vlak
 - Vrij van struikel gevaar
 - Met goede lichtomstandigheden
 - Controleer voor ieder gebruik
 - aansluitleidingen op defecte plaatsen (scheuren, sneden e.d.)
 - ⚠ gebruik geen defecte leidingen
 - beschermkap op correcte toestand
 - de instelling van de splijtwig (zie ook afb. 15)
 - het zaagblad op correcte toestand
 - of de schuifstok binnen handbereik is
 - Gebruik geen gescheurde of vervormde zaagbladen
 - Gebruik geen zaagbladen van HSS-staal
 - Ga tijdens het zagen zijdelings t.o.v. de gevarenszone (zaagblad) bij de zaag staan.

Ingebruikname

Controle van de veiligheidsvoorzieningen

(vóór elke inbedrijfstelling):

- Optillen en dalen van de beschermkap, om te constateren of deze vrij beweeglijk is. In haar ruststand moet de kap het zaagblad volledig afdekken en op de zaagtafelplaat rusten. (Zie ook "Mogelijke storingen").
- Schakelaar door in- en uitschakelen
Gebruik geen toestel, waarbij zich de schakelaar niet laat in- en uitschakelen. Beschadigde schakelaars moeten onmiddellijk door de elektrische vakkracht worden gerepareerd of worden vervangen.
- Rem
Gebruik geen toestel, waarbij zich de schakelaar niet laat in- en uitschakelen. Beschadigde schakelaar moeten onmiddellijk door de klantenservice worden gerepareerd of worden vervangen.
- Schuifstok
⇒ defecte schuifstokken moeten door nieuwe worden vervangen.

De draairichting van het zaagblad

- ❗ Let er op dat het zaagblad de juiste richting draait. De richting moet met de op de beschermkap (14) ↓ aangegeven richting over een komen.



Bij draaistroommotoren kunt u de draairichting wijzigen door een schroevendraaier in de hiervoor bedoelde sleuf in de steekkraag te voeren. Stel vervolgens de draairichting in door met lichte druk naar links of rechts te draaien.

Zaagblad keuze

- ⚠ ⇒ Op de splijtwigdikte "S" letten, die aan de zijkant van de splijtwig is geëtst.
De splijtwig mag niet dunner zijn dan het bladelement en niet dikker dan de snijvoegbreedte hiervan.
Min. en max. zaagbladdiameter alsmede boordiameter staan op het typeplaatje vermeld.
Er mag geen zaagblad worden toegepast, waarbij het vermeld maximum toerental (zie opdruk op het zaagblad) lager is dan het motortoerental (zie Technische gegevens).

❗ Aansluiting op het net

Vergelijk de spanning, die op het typeplaatje van het toestel staat vermeld (aan de zijkant van de tafelblad) bijv. 230, met de netspanning en sluit de zaag aan op een overeenkomstig en reglementair geaard stopcontact.

- Wisselstroommotor:
Geaard stopcontact gebruiken, netspanning 230 V met differentiaal schakelaar (FI-schakelaar 30 mA).
- Draaistroommotor:
CEE-stopcontact, 3-polig+N+P gebruiken, netspanning 380 c.q. 400 V met differentiaalschakelaar (FI-schakelaar 30 mA).

Gebruik aansluit- en verlengingskabel volgens IEC 60245 (H 07 RN-F) met een aderdoorsnede van ten minste

- 1,5 mm² bij kabellengte tot 25 m
- 2,5 mm² bij kabellengte over 25 m

❗ Zekering van het net

	400	450	500
BTK/BTH	16 A traag	16 A traag	20 A

In- / uitschakelaar

Inschakelen



- Schakelaarklep openen
- groene knop (I) indrukken



Bij stroomuitval schakelt het toestel automatisch uit.
Voor het hernieuwd inschakelen eerst de rode knop (0), dan opnieuw de groene knop (I) indrukken.

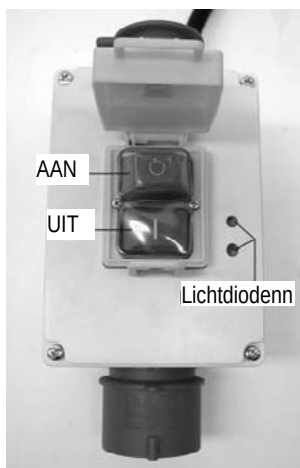
Ausschalten



Druk de rode knop (0) of de rode knop van de gele schakelaarafdekking.

Wisselstroom-uitvoering (230 V)





Lichtdioden

Lichtdioden aan

→ Motor is ingeschakeld – zaagblad draait zich

Lichtdioden uit

→ Motor is uitgeschakeld – zaagblad staat stil

Alleen één lichtdiode brandt:

- 1) Uitval van een netfase: direct de toevoer door een elektrische vakman laten controleren.
- 2) Lichtdiodenmodule (361642) defect direct door de elektrische vakman laten vervangen.

Werken met de zaag

! U mag het apparaat niet gebruiken voordat u deze bedieningshandleiding heeft gelezen, alle voorschriften heeft opgevolgd en het apparaat als voorgeschreven heeft gemonteerd!

! Vóór veranderingen of instellingen aan de zaag (bv zaagblad vervangen, werkstukaanslag instellen enz.)

- apparaat uitschakelen
- Stilstand van het zaagblad afwachten
- Neem de stekker uit het stopcontact.

! De volgende punten zijn belangrijk:

- Blijf buiten de gevarenszone.
- Zaag het werkstuk met gelijkmatige druk door.
- Verwijder losse splinters, spanen en dergelijke nooit met de hand en pas, wanneer het zaagblad stilstaat.

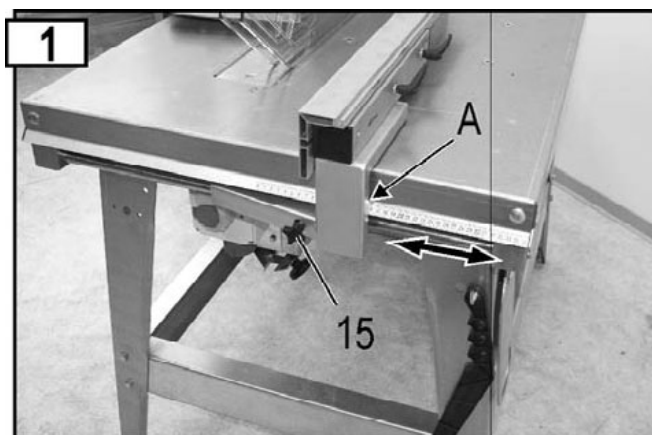
! Let in ieder geval op alle veiligheidsinstructies.

Werkvoorschriften

De langsaanslag is in pijlrichting traploos regelbaar.

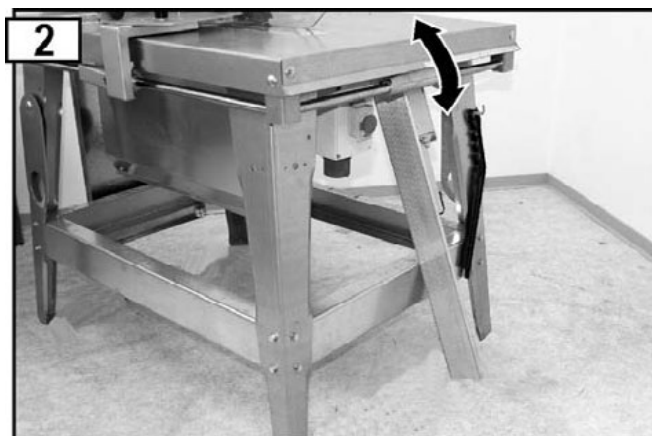
De vaststelling van de langsaanslag geschiedt door de sterschroef (15).

i Lees de schaal aan plaats (A) af.



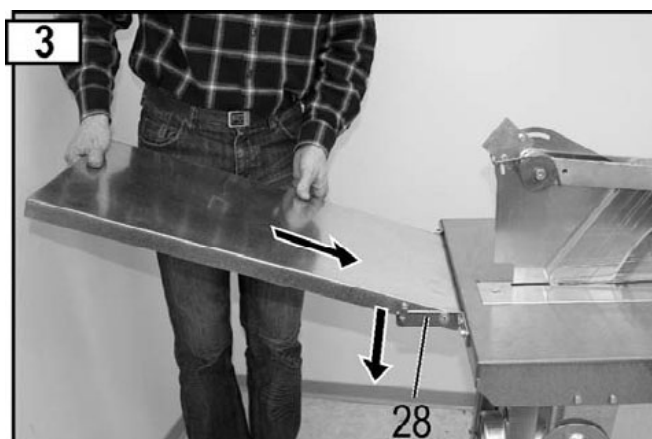
Langaanslag neerklappen

- Maak de schroef (15) los.
- Stel de langsaanslag op ca. 190 mm in.
- Klap de langsaanslag omlaag.



Tafelverlenging uitschuiven

Klap de tafelverlenging omhoog. Schuif de tafelverlenging in pijlrichting en laat ze dalen. Let erop, dat de tafelverlenging correct is ingehaakt.



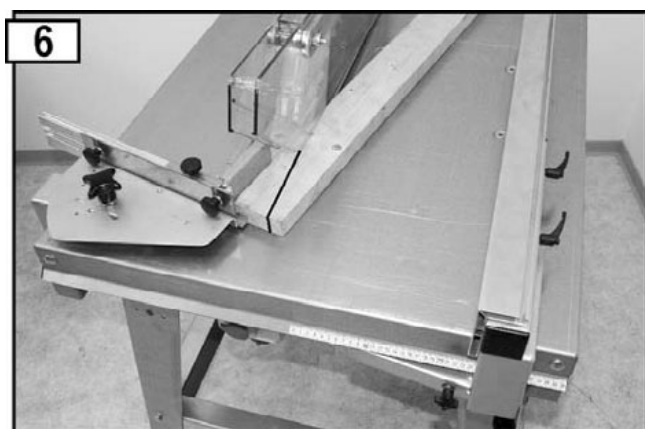
Langssnijden van massief hout



Parallele aanslag als aanslag voor dwarssneden



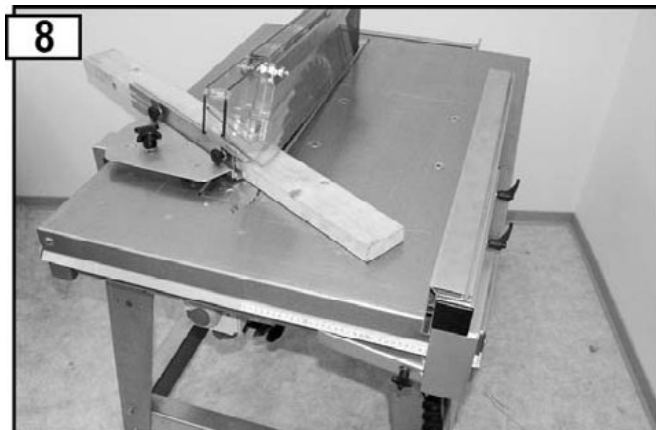
Spiesnijden met de spiesnijaanslag



Gebruik van de schuifstok

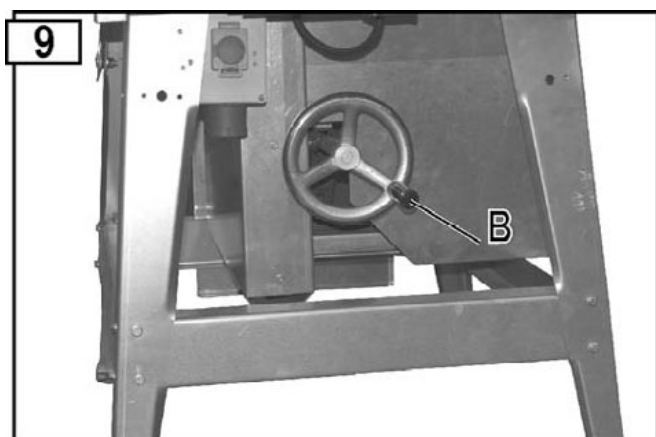


Gebruik van de beweeglijke dwarsaanslag

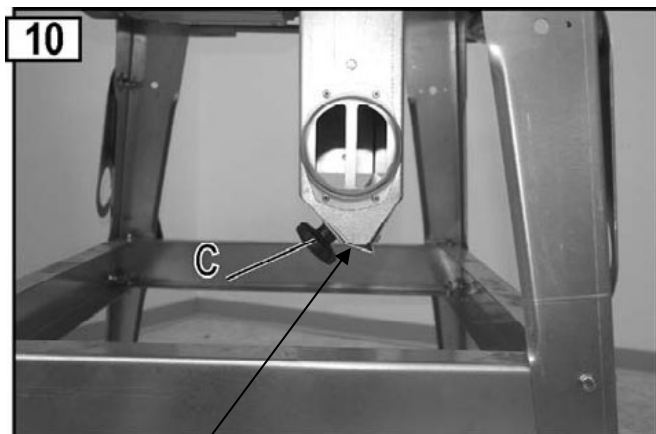


Verstelling van de snijhoogte type BTH

Het instellen van de snijhoogte geschiedt via het handwiel (B). De hoogteverstelling is traploos en laat zich in de gewenste hoogte instellen.

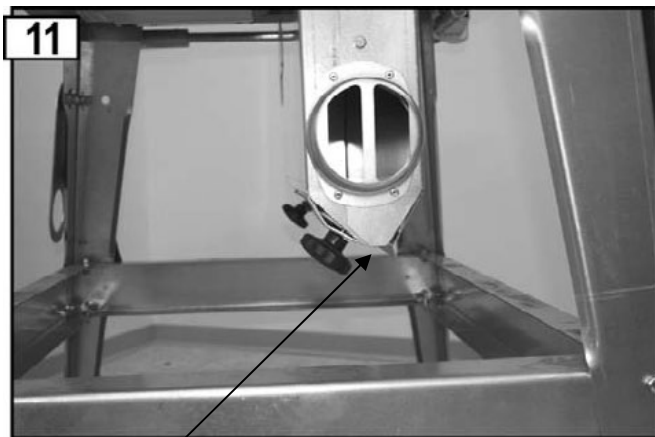


Aansluiting van een spanenafzuigvoorziening



Spanenafvalsleuf gesloten (bedrijf met spanenafzuigvoorziening)

Voor het afzuigen van de spanen kan de zaag aan een afzuigvoorziening worden aangesloten. (Ø Afzuigstuk:: 100 mm). Sluit de sluitplaat aan de spanenafvalsleuf en schroef het met de sterschroeven vast.



Spanenafvalsleuf open (bedrijf zonder spanenafzuigvoorziening)

Onderhoud en reiniging



Voor aanvang van iedere onderhouds- en reinigingsbeurt

- Apparaat uitschakelen
- Stilstand van het zaagblad afwachten
- Neem de steker uit het stopcontact.

Verder gaande onderhouds- en reinigingswerkzaamheden dan in dit hoofdstuk zijn beschreven, moeten door de klantenservice worden uitgevoerd.

De in het kader van onderhoud of reiniging verwijderde veiligheidsvoorzieningen moeten absoluut weer correct aangebracht en gecontroleerd worden.

Gebruik alleen originele onderdelen. Andere onderdelen kunnen onverwachte schade en verwondingen tot gevolg hebben.

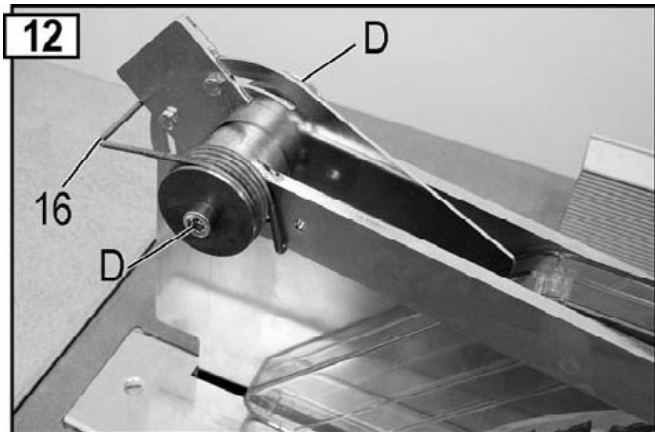
Reiniging

i Om de goede werking van de machine te behouden, moet u het volgende in acht nemen:

- Het apparaat niet met water afspatten.
- Verwijder zaagsel en stof uitsluitend met een borstel of stofzuiger.
- Reinig en olie **regelmatig** alle beweeglijke onderdelen (bv ophanging van de beschermkap). Afb. 12

i Nooit vet gebruiken!

Gebruik bijv. naaimachineolie, dunvloeribare hydraulische olie of milieuvriendelijke sproei-olie.



- Zorg ervoor dat het zaagblad vrij van roest en hars blijft.
- Verwijder harsachterstanden van de oppervlakte van de tafelplaat.

i Harsresten kunnen worden verwijderd met een gangbare onderhouds- en verzorgingsspray.

- Het zaagblad zal bij intensief of langdurig gebruik stomp worden.
- Vervang het zaagblad of laat het slijpen.

Onderhoud



Zaagbladwissel



Voordat u het zaagblad wisselt eerst de steker uit het stopcontact halen.



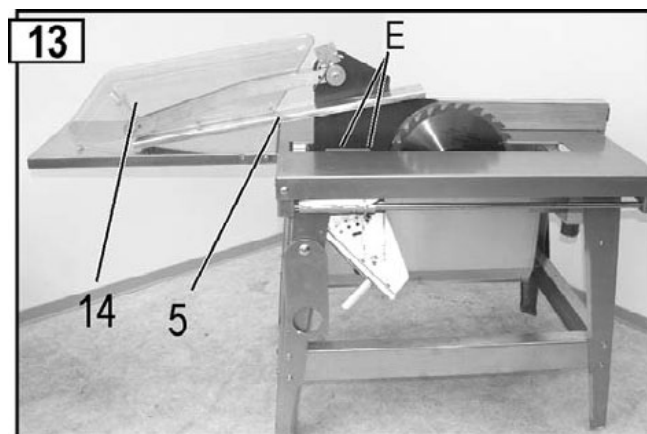
Snijgevaar! Het zaagblad is zwaar en kan glibberig zijn. Draag bij de wissel van het zaagblad handschoenen.

- Gebruik geen HSS-zaagbladen.
- Gebruik geen gescheurde of beschadigde zaagbladen.
- Zaagbladen, waarvan het lichaam is gescheurd, moeten buiten dienst worden gezet (reparatie is niet toegestaan).
- Gebruik alleen scherpe zaagbladen
- Het naslijpen (scherpen) van het zaagblad is enkel door vakpersoneel toegestaan. Met het volgende dient bijzonder rekening te worden gehouden: Er dient te worden gewaarborgd dat aan de eisen voor het uitbalanceren van de werktuigen volgens EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2 wordt beantwoord.

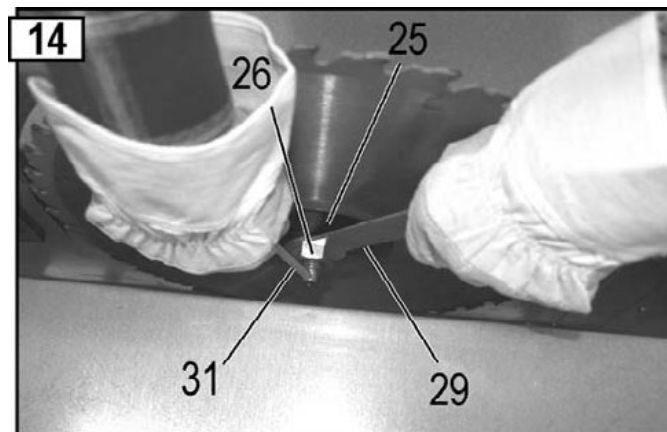


Gevaar voor verbranding! Kort na het zagen is het zaagblad nog heet.

1. Klap de beschermkap (14) naar achteren.
2. Maak de schroeven van de tafelinzet (5) los en schuif deze naar achteren.



3. Steek doorn (31) in de motoras en draai de schroef los (linksdraaiend schroefdraad)



4. Nu kunt u de voorste zaagbladflens (25) en het zaagblad (24) verwijderen.
5.  Reinig de zaagbladflens.
6. Steek een nieuw of gescherpt zaagblad op.
 Let op de correcte looprichting van het zaagblad: de pijl op het zaagblad en de pijl op de beschermkap moeten in dezelfde richting wijzen!
7. Steek de voorste zaagbladflens weer op.
8. Schroef de spanmoer (26) weer vast.
9. Bevestig de tafelinzet (5).
10. Klap de beschermkap (14) terug in de uitgangspositie.

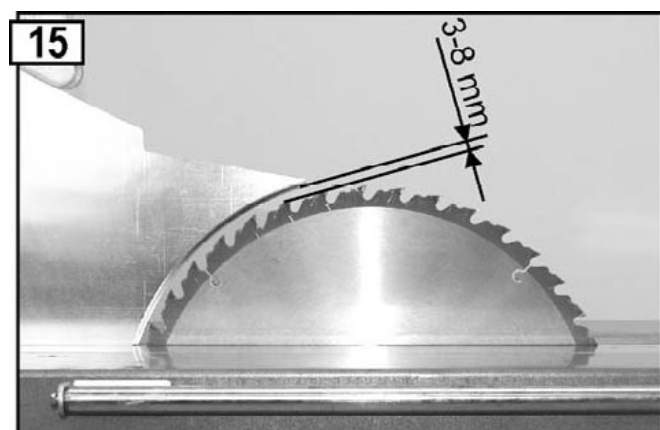
Tafelinzet vervangen (afb. 13)

  Voor het vervangen van de tafelinzet de netsnoer uit het stopcontact nemen.

-  Vervang een versleten of beschadigde tafelinzet direct door een nieuwe.
1. Klap de beschermkap (14) naar achteren.
 2. Maak de schroeven van de tafelinzet (5) los en schuif deze naar achteren.
 3. Verwijder de 2 moeren (E) en verwijder de splijtwig (11) samen met beschermkap.
 4. Zet het nieuw tafelinzetstuk (5) in.
 5. Bevestig de splijtwig met de beschermkap (instellingen splijtwig zie afbeelding 15).
 6. Bevestig de tafelinzet (5).
 7. Klap de beschermkap (14) terug in de uitgangspositie.

Instellingen splijtwig

Na iedere zaagbladwissel en na vervangen van de tafelinzet moet de instelling van de splijtwig worden gecontroleerd.

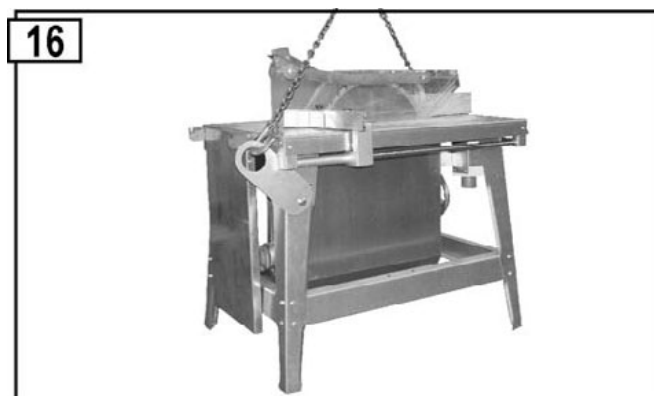


Transport



Vóór ieder transport:

- Apparaat uitschakelen
- Stilstand van het zaagblad afwachten
- Neem de steker uit het stopcontact.
- Toebehoren zoals aanslagen moeten veilig aan de machine bevestigd resp. geklemd zijn.



Opslag



Neem de steker uit het stopcontact.

- Bewaar ongebruikte apparaten op een droge, afgesloten plaats buiten de reikwijdte van kinderen op.
- Neem vóór een langdurige opslag het volgende in acht om de levensduur van de machine te verlengen en een soepele bediening te garanderen:
 - De machine grondig reinigen.
 - Alle bewegende delen met milieuvriendelijke olie behandelen.

 Nooit vet gebruiken!

Garantie

Houdt u alstublieft rekening met de ingesloten garantie-verklaring.

Storingen



Voor het verhelpen van iedere storing

- Apparaat uitschakelen
- Stilstand van het zaagblad afwachten
- Neem de steker uit het stopcontact.

 Na het verhelpen van iedere storing moeten alle veiligheidsvoorzieningen weer in werking gesteld en getest worden.

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
De machine schakelt niet in.	• Stroomuitval. • Verlengkabel defect. • Motor of schakelaar defect.	• Zekering controleren • Kabel controleren, defecte kabel niet meer gebruiken • Motor of schakelaar door een service-werkplaats laten repareren of met originele onderdelen laten vervangen.
De motor blijft tijdens het zagen stilstaan.	• Zaagblad is stomp. • Te grote aanvoer	• Zaagblad (24) vervangen. • Motor late afkoelen en met minder druk verder werken.
Brandvlekken op het zaagvlak.	• Zaagblad is stomp.	• Zaagblad vervangen.
Zaag vibreert.	• Zaagblad vervormd. • Zaagblad niet correct gemonteerd.	• Zaagblad vervangen. • Zaagblad correct bevestigen.
Remwerking te gering (remtijd < 10 sec.)	• Motorrem defect • Remschijf versleten	• Motor of schakelaar door een service-werkplaats laten repareren of met originele onderdelen laten vervangen.
Motor brengt geen prestatie en wordt te warm	• 2e faseloop bij draaistroommotor • Verlengkabel te lang of kabeldoorsnede te klein • Zaagblad stomp	• Zekeringen en toevoerleidingen door een elektricien controleren laten • zie onder inbedrijfstelling • Zaagblad scherper maken laten c.q. vervangen
Beschermkap niet vrij beweeglijk	• Schroefverbinding te vast aangetrokken	• Schroefverbinding zo ver losmaken, tot de beschermkap vrij beweeglijk is (afb. 12)

Technische gegevens

Type	BTK 400	BTH 400	BTK 450	BTH 450	BTK 500	BTH 500
Frequentie	50 Hz					
WS-Motor						
Spanning	230 V~					
Vermogen P ₁	3,0 kW - S 6 – 40 %		--		--	
Motorafgiftevermogen P ₂	2,2 kW -S 6 – 40 %		--		--	
Stationair-toerental	2698 min ⁻¹		--		--	
DS-Motor						
Spanning	400 V 3~					
Vermogen P ₁	4,4 kW - S 6 – 40 %		5,0 kW - S 6 – 40 %		6,1 kW - S 6 – 40 %	
Motorafgiftevermogen P ₂	3,5 kW -S 6 – 40 %		4,0 kW -S 6 – 40 %		5,0 kW -S 6 – 40 %	
Stationair-toerental	2790 min ⁻¹		2835 min ⁻¹		2820 min ⁻¹	
HM-zaagblad	Ø 400 x 2,8/3,8 x Ø 30 mm 28 tanden		Ø 450 x 2,8/3,8 x Ø 30 mm 40 tanden		Ø 500 x 2,8/4,0 x Ø 30 mm 36 tanden	
Zaagblad - Ø max./min.	395 – 400 mm		445 – 450 mm		495 – 500 mm	
Snijdiepte	Ca. 126	0 – 126 mm	Ca. 150mm	0 – 150 mm	Ca. 175	0 – 175 mm
Tafelgrootte	1050 x 750 mm					
Tafelhoogte	850 mm					
Gewicht	Ca. 108 kg	Ca. 138 kg	Ca. 110 kg	Ca. 140 kg	Ca. 114 kg	Ca. 144 kg
Breedte van de geleidingselementen voor de splijtwig	12 mm					
Splijtwig: breedte van de geleidingsgleuf	12,1 mm					
Dikte	3 mm					
Aansluitdiameter voor afzuigaansluitstuk	100 mm					
Zekering van het net	16 A traag				20 A	
Veiligheidssoort	IP 54					

Beschrijving van het apparaat / Reserveonderdelen

Positie	Reserveonder-deel – nr.	Benaming
1	361626	zaagtafelblad BTK
1	361627	zaagtafelblad BTH
2	361688	tafelpoot
3	361697	steun - lang
4	361690	steun - kort
5	361025	tafelinzetstuk
6	361026	transportoog
7	361109	gereedschaphaak
--	361623	spankast BTK
--	361619	spankast BTH
8	361168	Spankastdeksel BTK
8	361173	Spankastdeksel BTH
9	361157	afzuigsteun
10	361165	sluitplaat
11	361630	splijtwig – Ø 400 mm
11	361694	splijtwig – Ø 450 mm
11	361696	splijtwig – Ø 500 mm
12	361634	kaphouder cpl.
13	361703	stelonderdeel
14	361625	schermkap
15	361727	Sterschroef
16	361702	dubbele draaiveer
17	361602	langsaanslag zonder aanslagliniaal
18	361680	aanslagliniaal (aluminium)
19	361000	Aanslaghouder met lager
20	361057	aanslaghoek cpl.
21	361059	aanslaglijst
22	361607	Houder v. geleidingsas
23	361616	geleidingsas 1015 mm
24	360225	hardmetaalzaagblad Ø 400 mm
24	360213	hardmetaalzaagblad Ø 450 mm
24	361140	hardmetaalzaagblad Ø 500 mm
25	361635	zaagbladflens - voor (afb. 14)
26	391035	Spanmoer M 20, LH (afb. 14)

Positie	Reserveonder-deel – nr.	Benaming
27	362503	Tafelverlenging
28	361606	Zwenkhouder links voor tafelverlenging (afb. 3)
--	361605	Zwenkhouder rechts v. tafelverlenging
29	361112	Ringsleutel SW 30/19 (afb. 14)
30	361110	schuifstok
31	361111	Houddoom (draaipen) (afb. 14)
--	361673	WS-motor BTK 400
--	361728	WS-motor BTH 400
--	361645	DS-motor BTK 400
--	361652	DS-motor BTK 450
--	361648	DS-motor BTK 500
--	361644	DS-motor BTH 400
--	361651	DS-motor BTH 450
--	361647	DS-motor BTH 500
--	361620	Schakelaarsokkel
32	361687	geleidingsas 725 mm
33	361114	Draaiende handgreep cilinder (BTH)

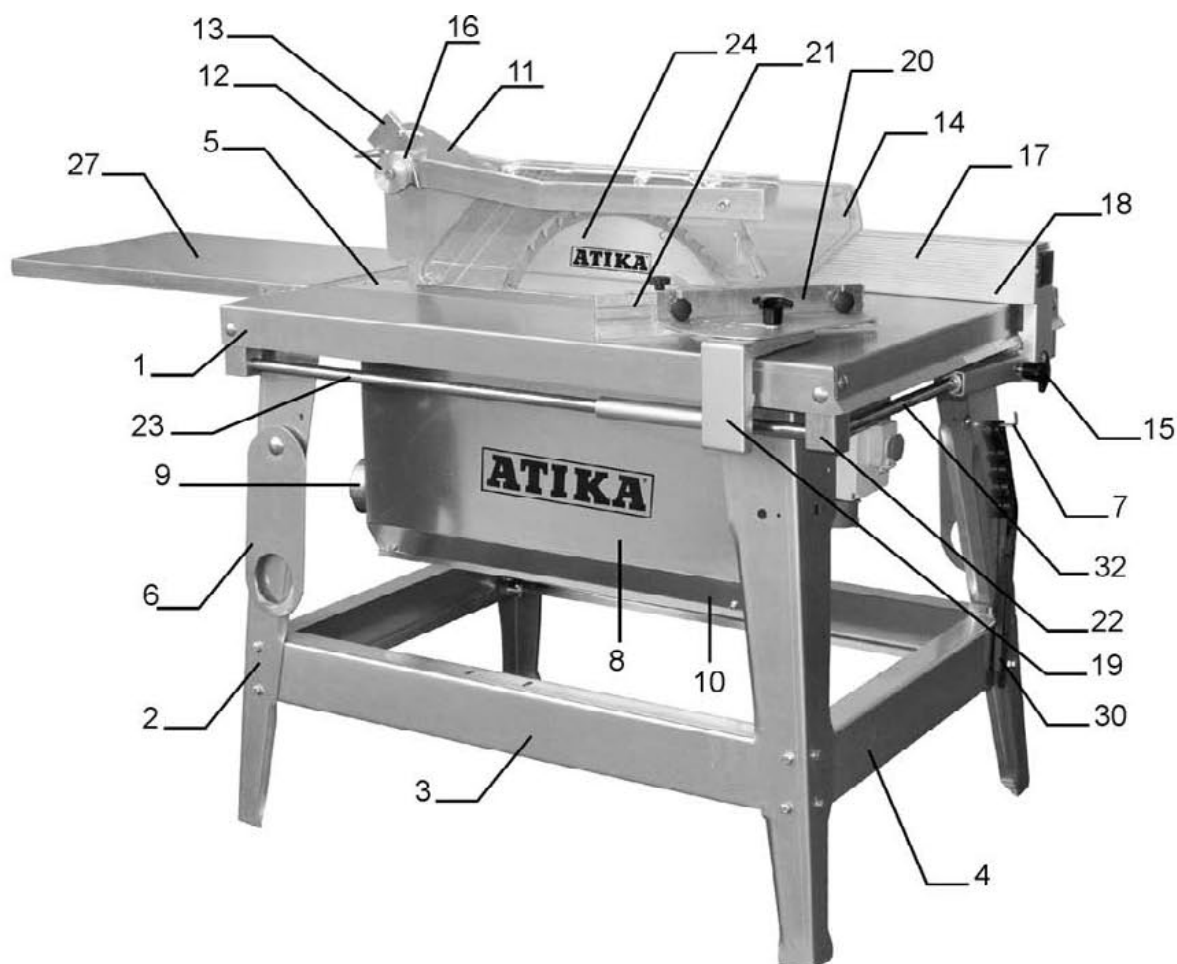
Reserveonderdelen

Zie voor de reserveonderdelen: de reserveonderdelen-tekening en -lijst
Bestellen van reserveonderdelen:

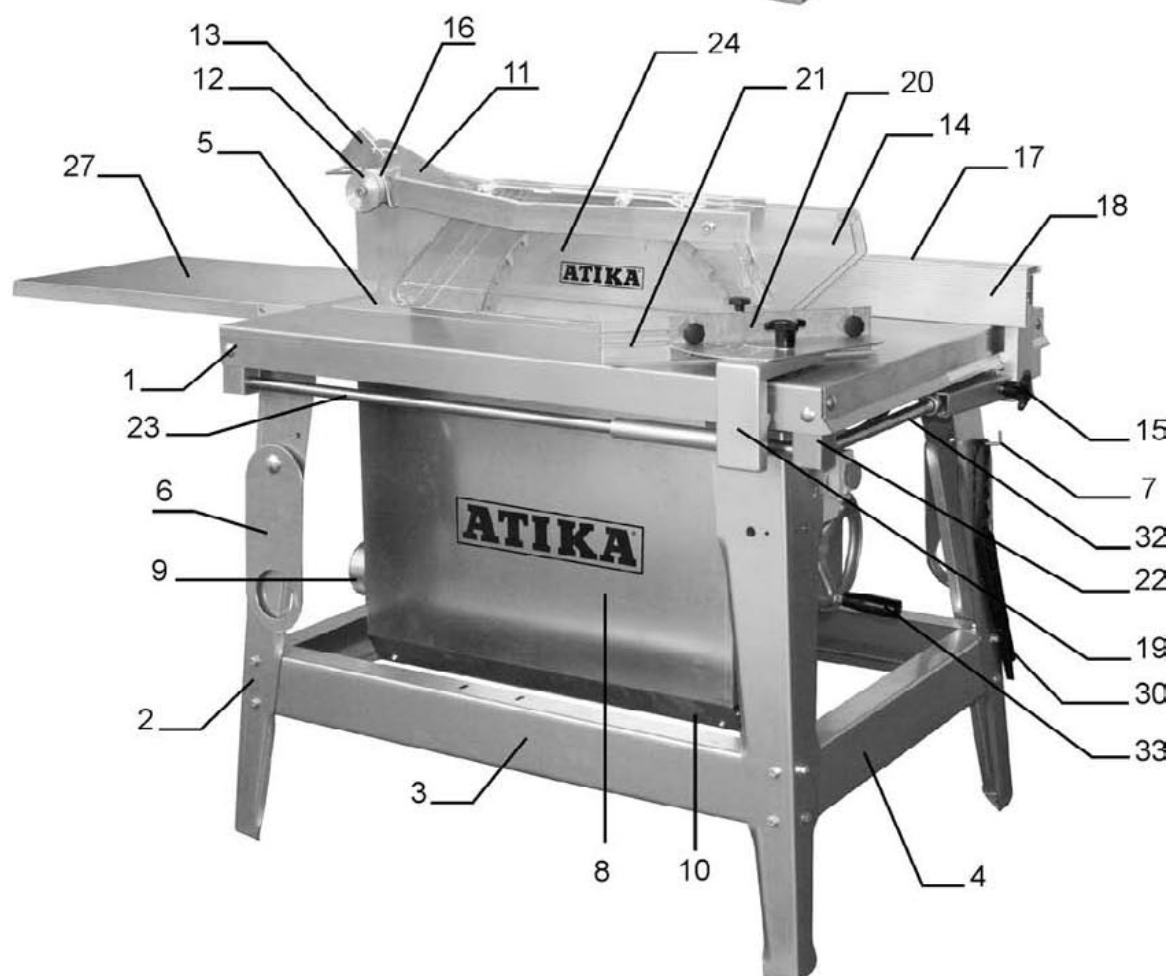
- ⇒ Verkrijgbaar bij de fabrikant
- ⇒ Noodzakelijke gegevens bij de bestelling
 - Type apparaat
 - Nummer van het apparaat (zie typeplaatje)
 - Reserveonderdeelnummer
 - Aanduiding van het reserveonderdeel
 - Gewenst aantal

Voorbeeld: Type BTH 450, apparaat-nr. 4128, 360213 hardmetaalzaagblad
Ø 450 mm, 1 stuk

BTK



BTH





A series of horizontal lines for writing, consisting of 25 evenly spaced lines across the page.

ATIKA GmbH & Co. KG

Schinkelstraße 97, 59227 Ahlen
Postfach 21 64, 59209 Ahlen
Germany

Tel.: 0 23 82 / 8 92-0 • Fax: 0 23 82 / 8 18 12

E-mail: info@atika.de • Internet: www.atika.de

